FREUMUS GINETE

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit I. Januar 1966

Mittwoch, 5. Dezember 1984

Nr. 233 (4861)

Preis 3 Koneken

Im großen wie im kleinen

Das Kollektiv des Auto-transportbetriebs Tichonowka der Kraftverkehrsverwaltung "Karagandaugol" gehört zu den Schrittmachern. Sein Soll für die vier Jahre des Planjahrfünfts hat es bereits Anfang September geschafft und dabei 1 600 000 Tonnen Güter überplanmäßig befördert. Der Plan des Güterum-satzes und der Steigerung der Arbeitsproduktivität ist überboten-

Dieser Erfolg ist vor allem das Ergebnis einer hohen Berufsmeisterschaft.

sterschaft.

Mit gutem Beispiel gehen hier
den anderen die Veteranen und
die Lehrmeister der Jugend voran, darunter Jewgeni Malkow,
Ryskali Bainijasow, Woldemar
Winter, Emil Becker und Artur
Fail

Im Kollektiv wird erhöhte Auf-

Im Kollektiv wird erhöhte Aufmerksamkeit der Einführung und Festigung neuer Formen der Arbeitsorganisation geschenkt.
Schon mehrere Jahre arbeitet nach dem Brigadeauftrag das Fahrerkollektiv der Autokolonne Nr. 1. geleitet von Wassill Matjuschin. Hier erzielen alle Fahrer den geplanten Wageneinsatz. Hoch sind die Arbeitsergebnisse der Auftragbrigaden von Viktor Njossow und Viktor Krause, die die Bestellungen der Konsumenten exakt erfüllen. Das neue Prämlerungssystem und der Übergang zur Leistungsentlohnung werden im Reparaturdienst des Kraftverkehrsbetrebs weitgehend eingeführt. Dieser Dienst, des Kraftverkehrsbetriebs weit-gehend eingeführt. Dieser Dienst, geleitet vom Kommunisten Jo-hann Miller, sorgt für eine sta-bile Arbeit aller Fahrer. Hier wird auch viel für die Festigung der materiell-technischen Basis und für die Einführung von Klein-mechanisierung getan. Durch all das konnte der Koeffizient der

der materiel-technischen Basis und für die Einführung von Kleinmechanisierung getan. Durch all das konnte der Koeffizient der technischen Bereitschaft des Autoparks auf 0,916 gebracht werden gegenüber einem Plan von 0,857. Der schonende Umgang mit der Technik, haushälterisches Vorgehen im großen und im kleinen ermöglichten es dem Kollektiv, mehr als 50 Tonnen Kraftstoff, 30 Tonnen Dieselkraftstoff und mehr als 100 000 Kilowattstunden Strom zu sparen. Die Werktätigen des Autotransportbetriebs Tichonowka haben sich aktiv dem sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 40. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolks im Großen Vaterländischen Krieg angeschlossen und sich verpflichtet, ihren Fünfjahrplan zum 15. Nowember 1985 zu erfüllen und dabei 3 600 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter über das Soll hinaus

schaftsgüter über das Soll hinaus zu befördern.

Informationsmitteilung über die Sitzung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 4. Dezember 1984 fand in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachi-schen SSR, die zehnte Tagung des Obersten So-wjets der Kasachischen SSR der zehnten Legisla-turperiode statt.

Die Deputierten und Gäste der Tagung begrüß Die Deputierten und Gäste der Tagung begrüßten wärmstens das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen B. A. Aschimow, J. F. Baschmakow, W. A. Grebenjuk, K. K. Kasybajew, S. K. Kamalidenow, O. S. Miroschchin, N. A. Nasarbajew, K. T. Turyssow.

Ihre Plätze in den Logen nahmen die Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und die Mitglieder der Regierung

Die Tagung wurde vom Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten K. U. Medeubekow eröffnet.

Die Teilnehmer der Tagung ehrten das Anden-ken der Deputierten K. Abdrassulow, A. P. Koles sin, J. H. Hering, W. G. Ibragimow, die in der Zeit

sin, J. H. Hering, W. G. Ibraginow, die in der Zeit zwischen den Tagungen verstorben sind. Es wird die Tagesordnung der Tagung bestätigt: 1. Der Staatsplan der wirtschaftlichen und so-zlalen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1985 und die Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen

2. Der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für

1985 und die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für 1983.

3. Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Den Bericht über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1985 und über die Erfüllung des Staatsplans im Jahre 1984 erstattete der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrates der Kasachischen SSR und Vorsitzende der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierte T. K. Muchamed-Rachimow. chamed-Rachimow.

Den Bericht über den Staatshaushalt der Kasa-chischen SSR für 1985 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für 1980

gab der Finanzminister der Kasachischen SSR Deputierte R. S. Baisseitow, Der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskom-mission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierte S. U. Dshandossow hielt das Kore-SSR Deputlerte S. U. Dshandossow hleit das Koreferat der Kommissionen des Obersten Sowjets der
Kasachischen SSR — der Plan- und Haushaltskommission, der Zweigkommissionen, der Kommission für Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind,
der Kommission für Jugendangelegenheiten, der
Kommission für Naturschutz und die rationelle
Nutzung der Naturreichtümer — über den Staatsplan der wirtschafflichen und sozialen Entwicklung plan der Wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1985 und über die Erfüllung des Plans im Jahre 1984, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1985 und über die Durchführung des Haushalts für 1983.

In den Diskussionen zu den Berichten sprachen Vorsitzender des Alma-Ataer Gebietsvollzugskomi-tees Deputierter W. P. Beljakow; Vorsitzender des Vorsitzender des Alma-Ataer Gebietsvollzügskomitees Deputierter W. P. Beljakow; Vorsitzender des Zelinograder Gebietsvollzügskomitees Deputierter S. M. Schaidarow; Vorsitzender des Koktschetawer Gebietsvollzügskomitees Deputierter W. I. Moissejenko; Vorsitzender des Dshambuler Gebietsvollzügskomitees Deputierter S. A. Akkosijew; Vorsitzender des Turgater Gebietsvollzügskomitees Deputierter J. J. Sarizki; Zweiter Sekretär des Kustanaler Gebietspartelkomitees Deputierter K. Ch. Tjulebekow; Deputierter I. A. Bulynin, Held der Sozialistischen Arbeit, Dreher in der Alma-Ataer Maschinenfabrik "S. M. Kirow"; Vorsitzender des Ostkasachstaner Gebietsvollzügskomitees Deputierter N. K. Abenow; Handelsminister der Kasachischen SSR Deputierter N. D. Tanzjura; Deputierter A. Didarow, Kamelzüchter im Sowchos "Ksylusenski", Gebiet Mangyschlak; Deputierte A. I. Iwanowa, Erster Sekretär des Rayonparteikomitees Ossakarowka, Gebiet Karaganda; Vorsitzender des Dsheskasganer Gebietsvollzügskomitees Deputierter K. B. Shumabekow; Deputierter A. W. Pantschuk, Leiter einer Feldbaubrigade im Herdbuchbetrieb "Mamljutski", Gebiet Nordkasachstan; Minister für örtliche Industrie der Kasachischen SSR Deputierter G. M. Mursagalijew; Deputierte G. S. Baranowa, Lehrerin an der Mittelschule Nr. 2 von Chromtau, Rayon Noworossijski, Gebiet Aktjubinsk.

Auf der Tagung sprach der Vorsitzende des

Auf der Tagung sprach der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR Deputierte N. A. Nasarbajew.

Die Berichterstatter und die Deputierten, die während der Debatten das Wort ergriffen, unterstrichen, daß die im Planentwurf für das Abschlußjahr des elften Planjahrfünfts gesetzten Ziele mit den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der Partei, den darauffolgenden Plenen des ZK der KPdSU, den Ratschlägen und Hinweisen des Genossen K. U. Tschernenko, ausgesprochen in seiner Rede auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU, übereinstimmen.

Der Oberste Sowjet verabschiedete einstimmig das Gesetz "Über den Staatsplan der wirtschaftli-chen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1985" und den Beschluß "Über die Erfül-lung des Staatsplans der wirtschaftlichen und so-zialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jah-

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR be-stätigte den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1985 und den Bericht über die Durchführung des Staatshaushalts für 1983.

Gemäß dem Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten Ch. Ch. Demessinow bestätigte der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR die Erlasse des Präsidiums, die in der Periode zwischen der neunten und der zehnten Tagung des Obersten Sowjets herausgegeben wurden.

Darauf schloß die zehnte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legis-laturperiode ihre Arbeit ab.

Valentin ALLES

Gebiet Karaganda

Fahrt frei!

Als ich mit dem Sekretär des Parteikomitees des Knotenpunkts Jermek Tynynbajew hierher kam, war an der Eisenbahnstation Jes-sil ein gewöhnlicher Arbeitstag im Gange. Auf den Stahlgleisen reillten einer nech dem gederen im Gange. Auf den Stahlgleisen rollten einer nach dem anderen Güterzüge vorbei. Die Stimmen der Fahrdienstleiter schallten durch die Lautsprecher über die ganze Station. Die Wagenbeschauer, in gelben ärmeilosen Jacken, machten ihre gewohnten Gänge längs der Züge.
Von Jessil laufen die Eisenbahnlinien in drei Richtungen auseinander. Das Eisenbahnerkollektiv bedient täglich Dutzende

lektiv bedient täglich Dutzende Personen- bzw. Güterzüge. "Noch vor einem Jahr wurde

unsere Station mit der rechtzei-tigen Abnahme und Abfertigung der Güter und mit der Bedie-nung der Durchgangszüge nicht fertig. Ein besonders "wunder" fertig. Ein besonders "wunder"
Punkt war das Fehlen eines übereinstimmenden Handelns zwischen den Eisenbahnern und den
Frachtempfängern. Es wurden
bedeutende übernormative Standzeiten der Wagen zugelassen",
erzählt Tynynbajew. "Der Stationsvorstand und das Parteibüro
analysierten sorgfältig die Ursachen solch einer Lage. Alsdann chen solch einer Lage. Alsdann wurden Reserven zur Hebung der Arbeitsproduktivität, der Verkehrssicherheit und des ganzen Arbeitsprozesses ermittelt."

Während unserer Unterhal-tung verließ der nächstfolgende Zug die Station, und der Ober-Wagenbeschauer Konstantin Bock Unterhaltrat an uns heran. Seine Schicht hatte heute Dienst.

hatte heute Dienst.
"Kein Zug hat heute länger
als fahrplanmäßig gestanden",
sagte er. "Exaktheit in der Arbeit erzielen wir dadurch, daß
jedes Mitglied unserer Schicht
hochqualifiziert ist und wir nach der Brigadeauftragsmethode ar-

beiten."
Die Schicht von Konstantin Bock ist unter den Wagenbeschauern der Station eine der besten und führt schon das dritte Quartal nacheinander im sozialistischen Wettbewerb.

In den vergangenen Monaten des laufenden Jahres ist die Durchlaßfähigkeit der Station größer geworden. Es konnten mehrere Hunderte Schwerlastzüge formiert und abgefertigt werden. Große Aufmerksamkeit wird der Einführung der forschrittlich der Einführung der fortschrittli-chen Erfahrungen und Methoden chen Erfahrungen und Methoden der Arbeitsorganisation geschenkt. So wurden mit Schnellmethoden 302 Züge überplahmäßig bearbeitet und dank der Reduzierung der Standzeiten der Güterzüge während der technischen Wartung 2 900 Wagenstunden gespart. Die überplan-

mäßigen Standzeiten der Wagen bei den Verladearbeiten sind liquidiert. So wurde der Plan des Beladens der Wagen und deren Abfertigung in den zehn Monaten dieses Jahres zu 106 Prozent erfüllt. Und noch eine wichtige Kennziffer, die davon zeugt, daß die Eisenbahner auf dem richtigen Wege sind: Die Arbeitsproduktivität ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent gestiegen. mäßigen Standzeiten der Wager

gen. In der Fahrdienststelle mach-In der Fahrdienststelle machte ich mich mit dem Rangierfahrdienstleiter Pjotr Ljubimow bekannt. Er arbeitet hier bereits über zwanzig Jahre, ist verdienter Eisenbahner und vermittelt seine Erfahrungen auch den jungen Bahnarbeitern. So war Pjotr Ljubimow ein guter Lehrmeister für Anatoli Nejewin, der unter seiner Anleitung in kurzer Zeit ein qualifizierter Fahrdienstleiter wurde.

Das Kollektiv der Eisenbahn-station ist mit den Plänen der mittleren und Auftriebreparatur mittleren und Auftriebreparatur
vorfristig fertig geworden. Im
sozialistischen Wettbewerb hat
sich besonders das Revier des
Bahnobermeisters Michail Latypow hervorgetan. Der älteste
Monteur der Bahn Jakob Schnur
erzählt:

Unser Kollektiv weist deshalb

"Unser Kollektiv weist deshalb Erfolge auf, weil wir ständig die Produktionsdisziplin festigen, unsere Erfahrungen den jungen Monteuren vermitteln und die Auftragsmethode unter Anwen-dung des Koeffizienten des Leieingeführt hastungsbeitrags

Die Arbeitsaktivität aller Ab teilungen der Station ermöglichte es den Eisenbahnern von Jeste es den Eisenbahnern von des stl, im sozialistischen Wettbewerb der Neulandeisenbahn Spitzenpo-sitionen zu erringen. Für das sitionen zu erringen. Für das zweite Quartal hat das Kollektiv der Station Jessil die Rote Wan-derfahne der Neulandelsenbahn erworben. Mit Planvorsprung ar-beitet es auch jetzt.

"Die Anstrengungen aller Abschnitte sind darauf gerichtet, die erhöhten sozialistischen Verpflichtungen für das wierte Jahr des Planjahrfünfts einen Monat früher zu erfüllen", sagt der Stationsvorsteher Schaban bai Orasbekow

Orasbekow.

Tag und Nacht rollen die Züge auf den Eisenbahnlinien. In an-gespanntem Rhythmus leben die Eisenbahner der Station Jessil, Sie sichern einen exakten und sicheren Fahrverkehr der Güter-und Persennräken. und Personenzüge.

Leonid BILL, ehrenamtlicher Korrespon-dent der "Freundschaft" Gebiet Turgai

INFORMATIV -

ARKALYK. Einen beachtlichen Arbeitssieg errang das Kol-lektiv der Gebietsversuchsstation lektiv der Gebietsversüchsstation-Jessil; Es meldete die Erfüllung des Jahresplans bei Fleisch. An den Staat wurden 636 Tonnen abgeliefert. Jedes Rind wog durchschnittlich 486 Kilo. Diesen Erfolg verdankt man der Festi-gung der Futterbasis und der gewachsenen Berufsmeisterschaft der Tierzüchter. Unter den Tier-pflegern führen A. Blum und F. Kudinez, die täglich bis 700 Gramm Gewichtszunahmen pro Gramm Gewichtszunahmen pro Rind erzielen. Bis Jahreswende wird an den Staat noch eine gro-ße Rinderpartie abgesetzt wer-

den.

PAWLODAR. Die Bergleute der Brigade N. Salbotalowa aus dem Tagebau "Bogatyr", Produktionsvereinigung "Ekibastusugol", haben ihre Aufgabe für die vier Jahre des elften Planjahrfünfts vorfristig erfüllt.

Im laufenden Jahr arbeitet das Kollektiv mit Maximaleffekt. Es hat die erhöhte Verpflichtung übernommen, die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Gestehungskosten der Produktion zu senken und meldete bereits im August die Erfüllung seines Jahresplans. Jetzt hat das Baggerkollektiv bereits mehr als 2 Millionen Tonnen Brennstoff auf seilionen Tonnen Brennstoff auf seinem Konto, darunter Hunderttausende Tonnen überplanmäßig.

UST-KAMENOGORSK. Erfolge erzielt das Kollektiv des Milchkomplexes im Sowchos "Jaroslawski", Rayon Tawritsche-"Jaroslawski", Rayon Tawritsche-skoje, Sein Programm der zehn Monate dieses Jahres im Brutto-milchertrag und im Milchverkauf an den Staat hat es vorfristig erfüllt und etwa 2000 Tonnen Milch geliefert. Führend im Wettbewerb sind die Melkerinnen Nadeshda Obermann und Shupar Schuaschpatewa Erstere hat be-Schuaschpajewa, Erstere hat be-reits 2 324 Kilogramm Milch je Kuh erhalten gegenüber einer Jahresverpflichtung von 2450 Kilogramm. Bei Schuaschpajewa beläuft sich diese Kennziffer auf 2 350 Kilogramm, Beide Melke-rinnen wollen ihren Jahresplan vorfristig erfüllen.

ZELINOGRAD. Im Sowchos "Bersuatski" gibt es nicht wenig Bestarbeiter der landwirtschaftlichen Produktion, die die Erfüllung ihrer persönlichen Verpflichtungen für das elfte Planjahrfünft bereits eingelöst haben. Darunter ist auch die Kälberwärterin Maria Schwabauer. Im November, kurz vor der Eröffnung der Rayongewerkschaftskonferenz der Werktätigen der Landwirtschaft, deren Delegierte sie war, hat Maria Schwabauer für das zwölfte Planjahrfünft zu arbeiten ZELINOGRAD. Im Sowchos zwölfte Planjahrfünft zu arbeiten begonnen.

Gespräch K. U. Tschernenkos mit A. Hammer

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets Prasidiums des Obersten Sowjets der UdSSR K. U. Tschernenko hat am 4. Dezember den prominenten Vertreter der amerikanischen Geschäftskreise Armand Hammer, Präsident und Vorsitzender des Direktorenrats der Gesellschaft Occidental Petroleum Corporation, zu einem Gespräch empfangen.

spräch empfangen. K. U. Tschernenko dankte A. Hammer dafür, daß dieser der

Sowjetunion von ihm entdeckte Briefmanuskripte von K. Marx und W. I. Lenin übergeben hat. Er sagte, daß den Sowjetmenschen alles teuer ist, was auf das Wirken dieser Genien der Menschheit ein zusätzliches Licht

Menschheit ein zusätzliches Licht wirft.
Bei dem Gespräch wurden Fragen berührt, die den derzeiti-gen unbefriedigenden Stand der sowjetisch-amerikanischen Bezie-hungen und die Wege und Mittel zu ihrer Verbesserung betreffen.

A. Hammer sagte, daß es bei den USA-Geschäftskreisen Inter-esse an einer Normalisierung dieser Beziehungen gibt.

ser Beziehungen gibt.
K. U. Tschernenko betonte,
daß die Sowjetunion die Linie
auf Herstellung gleichberechtigter und guter Beziehungen zu
den Vereinigten Staaten von
Amerika auf der Grundlage der
Achtung und Berücksichtigung
der legitimen Interessen des anderen konsequent verfolgt. Die
UdSSR tritt für die Entwicklung

beiderseits vorteilhafter Beziehungen in allen Bereichen, ein-schließlich Handel und Wirt-schaft, ein, wenn die auf diesem Wege errichteten künstlichen Hindernisse beseitigt werden. A. Hammer äußerte Verständ-

nis für die sowjetische Position und bekräftigte seine Absicht, auch weiterhin einen persönlichen Beitrag zur Verbesserung der amerikanisch-sowjetischen Beziehungen zu leisten.

An dem Gespräch nahm der Berater des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, A. M. Alexandrow teil.

An Genossen DOLGICH, Wladimir Iwanowitsch

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem sechzigsten Geburtstag.

> Zentralkomitee der KPdSU

Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR

nowitsch, viele Lebensjahre, gute Ge-sundheit und weitere ersprießliche Tätigkeit zum Wohl unserer Partei und Sowjetvolkes, im Namen des Triumphs des Kommunismus.

Wir wünschen Ihnen, Wladimir Iwa-

Ministerrat der UdSSR

Erlaß

Über die Auszeichnung des Helden der Sozialistischen Arbeit Genossen W. I. Dolgich mit dem Leninorden und der zweiten Medaille "Hammer und Sichel"

Für große Verdienste um die Kommunistische Partei und den Sowjetstaat und anläßlich seines 60. Geburtstags wird der Kandlat des Politbüros des ZK der KPdSU und Sekretär des ZK der KPdSU Held der Sozia-

listischen Arbeit Genosse Wladimir Iwano witsch Dolgich mit dem Leninorden und der zweiten Goldmedaille "Hammer und Sichel" ausgezeichnet.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR K. TSCHERNENKO Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR T. MENTESCHASCHWILI Moskau, Kreml. 4. Dezember 1984

Bekenntnisse und Wirklichkeit

Die bei dem provokatorischen Besuch von USA-Senatoren in Islamabad zugesagten Lieferun-gen neuester Offensivwaffen hagen neuester Offensivwälfen haben mit dem Verteidigungsbedürfnis Pakistans nichts gemein. Das schreibt die afghanische Nachrichtenagentur Bakhtar. Sie fügt hinzu, die mit Kernwaffen bestückbaren Jagdbomber des. Typs F-16 könnten kaum zur Defensivtechnik gerechnet werden. Ganz abgesehen davon, daß die Interessen Pakistans in der Re-

Ganz abgesehen davon, daß die Interessen Pakistans in der Region von niemandem bedroht werden, merkt die Agentur an. Nach dem Sturz des Schah-Regimes in Iran sei Pakistan von den Vereinigten Staaten in einen regionalen Gendarmen verwandelt worden, fährt Bakhtar fort. Vom pakistanischen Territorium aus werden ständig bewaffnete Aggressionsakte gegen die Nachbarländer Indien und Afghanistan unternommen. Trotz ghanistan unternommen. Trotz seiner Lippenbekenntnisse zu el ner konstruktiven Lösung der Fragen, die mit der Lage um Afghanistan zusammenhängen, lasse das Militärregime Zia Ul-Haq wichtige Friedensvorschläge der Regierung der Demokrati-

schen Republik Afghanistan un-beantwortet. Geleitet von den ex-pansionistischen Interessen und gekettet an die US-amerikanische Außenpolitik, habe Islamabad ein Außenpolitik, habe Islamabad ein Militärkontingent in einer Gesamtstärke von 350 000 Mann an der Grenze zu Indien konzentriert, In der Amtszeit der Militäradministration habe sich Pakistan faktisch in eine Basis der "schnellen Eingreiftruppe" der USA verwandelt, heißt es in dem Kommentar

Auf festem **Fundament**

Indiens Premierminister Rajiv Gandhi hat das Volk des Landes aufgerufen, die nationale Einheit zu festigen, und angesichts der Umtriebe der äußeren und inneren Reaktion nicht in der Wachsamkeit nachzulassen. Bei einer Reise durch den Unionsstaat Bihar äußerte der indische Regierungschef auf Kundgebungen in mehreren Städten Sorge über massive Lieferungen neuester amerikanischer Waffen

an Pakistan. "Indien ist stark genug, um auf jede Herausforderung von außen zu antworten. Doch muß seine Einheit gefestigt werden", stellte der Premierminister weiter fest. Antinationale und extremistische Kräfte, die aus dem Ausland finanziell unterstützt werden, versuchten ein Chaos in der Republik auszulösen. Die Feinde Indiens glaubten, daß das Land nach der Ermordung Indira Gandhis zerfallen werde. Doch selen ihre Hoffnungen vergeblich gewesen. Das Fundament Indiens sei fest genug, hob Rajiv Gandhi hervor. an Pakistan .. Indien ist stark

Paris -

Im Geiste militaristischer Vorbereitungen

Die Ausarbeitung gemeinsa-mer Rüstungsindustrieprogramme steht auf der Tagesordnung der in Paris laufenden Herbsttagung der Versammlung der Westeuro-päischen Union (WEU). Der Union, die ein Anhängsel der NATO ist, gehören sieben Län-der — Großbritannien, Frank-

reich, Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Italien und die Bundesrepublik an. Derzeit werden intensiv Versuche unternommen, die Tätigkeit der WEU zu beleben und ihr vor allem eine militärische Ausrichtung zu geben.
Einen besonders gefährlichen Charakter trägt der kürzliche Beschluß des Rates der Westeuropäischen Union, wonach die letzten Beschränkungen für die Produktion von Offensivwaffen

Produktion von Offensivwaffen —
Bombenflugzeugen und Langstreckenraketen durch die Bundesrepublik — aufgehoben wur-

den.

Bezeichnend ist daß dieser
Beschluß von der WEU in einer
Zeit angenommen wurde, da auf
westdeutschem Boden die Stationierung neuer amerikanischer nuklearer Erstschlagsraketen Per-shing-2 auf Hochtouren läuft, die auf die UdSSR und die anderen

auf die UdSSR und die anderen sozialistischen Länder zielen.
Ortliche politische Beobachter machen auf die zunehmende Zusammenarbeit auf militärischem Gebiet zwischen der Bundesrepublik und Frankreich aufmerksam. Im Rahmen der WEU redet man offen von der Aufstellung einer "europäischen Armee" unter einem einheitlichen Kommando, in der selbstredend Generale der Bundeswehr, denen nun grünes Licht für die Aufrüstung gegeben wurde, die erste Geige spielen wollen.

Produktion verdoppelt

Das Werk für Stahlbetonkonstruktionen in Jermak hat den Ausstoß seiner Erzeugnisse für den Großplattenwohnungsbau verdoppelt. Hier ist ein Komplex für die Herstellung von Wandfür die Herstellung von Wand-und Deckenplatten sowie anderen und Deckenplätten sowie anderen Bauteilen für Gebäude einer ver-besserten Reihe dem Betrieb übergeben worden. Mit seinem Anlauf hat die Gesamtkapazität des Werks, eines führenden Be-triebs der Bauindustrie im Terri-torialkomplex Pawlodar — Eki-bastus, 100 000 Kubikmeter Bau-

Im Fließverfahren erfolgt der Zusammenbau von Häusern aus Fertigteilen in Jermak, Ekibastus und anderen Industrie- und Agrarzentren. Bezeichnend für die auf dem Werkfließband mondie auf dem Werklieband mon-tierten Häuser ist deren höhere Bequemlichkeit und eine rationel-lere Raumverteilung darin. Die Projektierer sorgten auch für ih-re varlable Gestaltung: Sie kön-nen fünf bis zwölf Geschosse ha-ben und 100 bis 1 000 Woh-nungen im Komplex enthalten. Dadurch bietet sich die Möglich-keit, in jungen Städten schöne Ensembles von Wohnkomplexen und Wohnvierteln mit einmali-gem Außeren zu schaffen,

gem Außeren zu schaffen.
Im Gebiet Pawlodar überschreiten die Kapazitäten der Großplattenproduktion 200 000 Kubikmeter Bautelle im Jahr. Seit Beginn des Planjahrfünfts sind hier rund 1 Million Quadratmeter Wohnungen gebaut worden. Weitgehende Anwendung haben Keramsitbetongemische gefunden, die den Wohnungen besseren Wärme- und Schallschutz sichern und die Baukosten verringern... verringern...

(KasTAG)

Zehnte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1985 und über die Erfüllung des Staatsplans im Jahre 1984

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR und Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierten T. G. MUCHAMED-RACHIMOW

Geehrte Genossen Deputiertel Die jetzige Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR findet in der Atmosphäre einer hohen pohtuschen und Arbeitsaktivitäte statt, ausgelöst durch die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1984 und der zweiten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR.

Die Verabschiedung des Staatsplans des Landes für das nächste Jahr durch den Obersten Sowjet der UdSSR und seine praktische Erfüllung werden eine wichtige Rolle bei der Realisierung der KPdSU konzipierten Aufgaben spielen.

Ein mobilisierender Queil für den weiteren Arbeitsaufschwung ist gegenwärtig die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen K. U. Tschernenko auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU, auf der die Entwürfe des Plans und des Haushaits des Landes für 1985 erörtert wurden. Darin ist eine prinzipielle Analyse des jetzigen Standes der sowjetischen Wirtschaft geliefert und sind die wichtigsten und aktuellsten Aufgaben der Volkswirtschaft, insbesondere im Bereich der Intensivierung der Produktion und Steigerung ihrer Effektivität, tiefschürfend beleuchtet.

Die Werktätigen Kasachstans wie auch das gesamte sowjettche Volk billigen einmütig und
unterstützen voll und ganz die
Beschlüsse des Oktoberplenums
des ZK der KPdSU von 1984,
die Thesen und Schlußfolgerungen, enthalten in der Rede des
Genossen K. U. Tschernenko auf
diesem Plenum, sowie die Beschlüsse der zweiten Tagung des
Obersten Sowjets der UdSSR und
sind fest entschlossen, die von
der Partei gestellten politischen
und wirtschaftlichen Aufgaben
zu erfüllen. Allerorts entfaltet
sich ein sozialistischer Wettbewerb zur würdigen Ehrung des
40. Jahrestages des Sleges des
sowjetischen Volkes im Großen
Vaterkändischen Krieg und des
XXVIII. Parteitags der KPdSU.

Der Ministerrat der Kasachlschen SSR unterbreitet Ihnen zur Erörterung den vom Büro des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans gebilligten Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachschen SSR für 1985 — das abschließende Jahr des elften Planjahrfüntts. Der Plan wurde gemäß den Beschlüssen des XVI. Parteitags der KPdSU, des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans und auf der Basis der Aufgaben des Fünfjahrplans ausgearbeitet.

Auf der am 3. Dezember dieses Jahres abgehaltenen Sitzung des Büros der Kommunistischen Partei Kasachstans lieferte das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew eine allseitige Analyse der geleisteten Arbeit, zeigte ungenutzte Reserven auf und legte konkrete Maßnahmen zur Erfüllung der Aufgaben fest, vor denen die Volkswirtschaft der Republik im nächsten Jahr stehen wird.

Dank der gut abgestimmten Arbeit der Produktionskollektive, der großen organisatorischen Tätigkeit der Partei- und gesellschaftlichen Organisationen in diesem Jahr werden eine weitere Stärkung des Wirtschaftspotentials der Republik, eine Beschleunigung des Wachstumstempos der gesellschaftlichen Produktion, eine Steigerung ihrer Effektivität und auf dieser Grundlage eine Verbesserung des Lebensstandards der Werktätigen gewährleistet werden.

Im Jahre 1984 wird sich das Nationaleinkommen der Republik um etwa 340 Millionen Rubel vergrößern und 20,4 Milliarden Rubel betragen.

Der Umfang der Industrieproduktion wird um 4 Prozent gegenüber den geplanten 3,6 Prozent anwachsen. Fast sämtlicher Produktionszuwachs wird in den produzierenden Betrieben erwartet; dazu hat der weitgehend entfaltete Kampi um die Steigerung der Arbeitsproduktivität um ein Prozent über den Plan beigetragen. Vergrößern werden sich die Kohlen- und die Erdölgewinnung, die Erzeugung von Elektroenergie, die Produktion von Schwarz und Buntmetallen, von Erzeugnissen der Chemie- und der Petrolchemieindustrie, des Maschinenbaus und von Konsumgütern.

In diesem Jahr wird die Erfüllung der Aufgaben bei der Steigerung der Produktionseffektivität, vor allem der Arbeitsproduktivität, gesichert. So wird sie in der Industrie 3,6 Prozent gegenüber den geplanten 2,6 Prozent ausmachen. Dadurch werden 86 Prozent des Zuwachses der Industrieerzeugnisse erzielt werden.

Kurzjassung

Die Werktätigen Kasachstansarbeiten erfolgreich an der Realisierung des Lebensmittelprogramms der UGSSR. Trotz der äußerst ungünstigen Wetterverhältnisse sind in den meisten Gebieten mehr Reis, Buchweizen, Sonnenblumensamen, Rohbaumwolle, Zuckerrüben, Kartoffeln, Gemüse, Melonenkulturen, Tiere und Geflügel, Milch und Karakulfelle als im Vorjahr erfaßt worden, Erfolgreich haben ihre Pläne beim Getreideverkauf die Sowchose und Kolchose der Gebiete Ostkasachstan, Ksyl-Orda und Semipalatinsk erfüllt. Die Landwirtschaftsbetriebe der Gebiete Aktjubinsk, Alma-Ata, Karaganda, Pawlodar und Uralsk haben die Erfassung tierischer Erzeugnisse bedeutend vergrößert.

Es wird eine Vergrößerung der Bestände an Rindern, Schweinen, Ziegen und Schafen, Pferden und Geflügel erwartet. Man ergriff Maßnahmen zur Futter versorgung der Tiere. Insgesamt wurden 25,4 Millionen Tonnen Rauhfutter und 19 Millionen Tonnen Gärfutter für den Winter bereitgestellt.

Ein umfangreiches Programm wird im Investbauwesen erfüllt. In diesem Jahr sollen etwa 8 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen in Anspruch genommen und Grundfonds im Werte von 7,2 Milliarden Rubel in Betrieb gesetzt werden. Rund 70 höchst wichtige Produktionskapazitäten und Objekte werden den Betrieb aufnehmen, darunter der Energieblock Nr. 8 im Überlandkraftwerk Nr. 1 von Ekibastus, die Erdölproduktpipeline Trawniki—Kustanai, die erste Ausbaustufe des Tschimkenter Erdölverarbeitungswerks, das Phosphoritenbergwerk Tschillssai, die zweite Ausbaustufe des Nowokaragandaer Zementwerks, die Ksyl-Ordaer Fabrik für nichtgewebte Stoffe, die Koktschetawer Porzellanfabrik und andere.

wer Porzellanfabrik und andere.

In diesem Planjahrfünft wurde die zielstrebige Arbeit zur Stärkung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft fortgesetzt. Für die komplexe Entwicklung der Landwirtschaft wurden 3,4 Milliarden Rubel Investitionen bereitgestellt. Aus diesen Mitteln wurden neue Viehstallungen, Geflügelfabriken und Treibhauskombinate gebaut und ihrer Bestimmung übergeben. Um 74 000 Hektar werden sich die Bewässerungsflächen vergrößern. Es sollen 1 000 Kilometer Magistralwasserleitungen gebaut und rekonstruiert werden.

Das Sozialprogramm wird erfolgreich verwirklicht. Für den Verbrauch der Bevölkerung wurden 75 Prozent des Nationaleinkommens bereitgestellt. Die Durchschnittslöhne und gehälter der Arbeiter und Angestellten sowie die Entlohnung der Kolchosbauern wurden erhöht. Die Zahrungen und Vergünstigungen für die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds werden mehr als 7,1 Milliarden Rubel betragen. Es wurden zusätzliche materielle Stimulierungen und Lohnzuschläge für die Werktätigen der Landwirtschaft, der Volksbildung und Beihilfen für berufstätige Mütter zur Kindernfliege festgelegt.

Erweitert wurden alle Arten der Dienstleistungen für die Bevölkerung. Der Einzelhandelsumsatz wird um 4,2 Prozent und die Realisierung der Dienstleistungen um 6,4 Prozent zunehmen. Es wird Übergabe von Wohnhäusern mit einer Gesamtfläche von 6;1 Millionen Quadratmetern erwartet. Dadurch konnten mehr als 600 000 Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern. Es werden Vorschulkindereinrichtungen mit 36 000 Plätzen und allgemeinbildende Schulen mit 70 300 Plätzen sowie Krankenhäuser mit 2500 Betten ihrer Bestim-

mung übergeben werden.

Nach der Erörterung des Verlaufs der Erfüllung des Plans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Jahre 1984 sowie in den ersten vier Jahren des elften Planjahrfünfts lenkte der Ministerrat der UdSSR die Aufmerksamkeit einzelner Ministerien, Ämter und Vollzugskomitees der Sowjets der Volksdeputierten auf die unbefriedigende Realisierung der Aufgaben bei der Steigerung der Produktionseffektivität und bei der Verbesserung der Arbeitsqualität sowie auf die geringen Ansprüche an die untergeordneten Betriebe und Organisationen zur strikten Einhaltung der Staats-, Plan- und Arbeitsdiszipiln.

Das XV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans verpflichtete die Partei Stäats und Wirtschaftsorgane, alle notwendigen Maßnahmen zur erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben für dieses Jahr, zur weiteren Verbesserung der Arbeit, zur Erhärtung des Sparsamkeitsreglmes und zur Vervollkommnung der Methoden der Wirtschaftsführung zu beschließen. Ausgehend davon, haben die Ministerien, Amter und Vollzugskomltees der Sowjets der Volksdeputierten die Arbeitskollektive zu

mobilisieren und ihre Bemühungen auf die Realisierung der Wichtigsten Forderung des XXVI. Parteitags der KPdSU zu lenken, nämlich auf die Steigerung der Effektivität der Wirtschaft und die Verstärkung der Intensivfaktoren ihrer Entwicklung.

Es sei hervorgehoben, daß das nächste Jahr das abschließende Jahr der elften Planperiode und die Basiszeit für den zwölften Fünfjahrplan ist. Im Hinblick darauf gibt es im Plan für 1985 eine Reihe von Besonderheiten. Die Erfüllung der für die Zweige der Volkswirtschaft und der Industrie vorgesehenen Aufgaben wird die in den Jahren 1983 und 1984 erzielten positiven Tendenzen in der Wirtschaft verankern und weiterentwickeln.

Nach zahlreichen gesamtwirtschaftlichen Kennziffern wird ein großer Zuwachs gegenüber dem Jahresdurchschnitt im Zeitraum von 1981 bis 1984 geplant. So wird der Zuwachs des Nationaleinkommens im Jahre 1985 rund 1,192 Milliarden Rubel gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 250 Millionen Rubel in den vergangenen vier Jahren und der Produktionszuwachs in der Industrie wird 1,104 Milliarden Rubel gegenüber den 923 Millionen im Vorjahr betragen. Auch der Zuwachs in der landwirtschaftlichen Produktion, im Einzelhandelsumsatz, im Gewinn und in anderen Kennziffern wird zu-

Es sei besonders hervorgehoben, daß die Vergrößerung der absoluten Produktionszunahmen bei bedeutender Reduzierung des Zuwachses der Beschäftigtenzahl in Produktionssphäre sowie der Investitionslimite erfolgen wird. Das ist eine der wichtigsten Bestimmungen des Plans, die von einer verstärkten Einwirkung der Intensivfaktoren auf die Entwicklung der Volkswirtschaft spricht.

Eine weitere bedeutsame Besonderheit des Plans für 1985 ist eine gegenüber den Aufgaben des Fünfjahrplans wesentliche Vergrößerung der Investitionen, die für die technische Neuausrüstung und Rekonstruktion der produzierenden Beriebe bereitgestellt werden.

Zum Unterschied von den vergangenen Jahren sind angespanntere Aufgaben bei der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion vorgesehen, vor allem bei der Erhöhung der Arbeitsproduktivität und bei der besseren Nutzung des Produktionspotentials. Im nächsten Planjahr soll fast sämtlicher Zuwachs des Produktionsumfangs in der Industrie in den produzierenden Betrieben erreicht werden.

Die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit wird im Laufe eines Jahres um 6,5 Prozent ansteigen gegenüber den durchschnittlichen 3,1 Prozent in den Jahren 1981 bis 1984.

Durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität wird vorgesehen, 90 Prozent des Zuwachses des Nationaleinkommens und drei Viertel des Zuwachses der Industrieerzeugnisse zu erzielen. Im Bauwesen und in der Landwirtschaft soll der gesamte Produktjonszuwachs durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht werden.

Im nächsten Jahr werden wissenschaftliche Organisationen der Akademie der Wissenschaften, Ministerien und Amter, Vereinigungen und Betriebe der Republik an der Realisierung der Aufgaben von 93 komplexen wissenschaftlich-technischen Zielprogrammen und Programmen zur Lösung wichtigster wissenschaftlich-technischer Probleme von Unionsbedeutung teilnehmen. Gemäß den genannten Programmen wird in der Republik die Verwirklichung von 33 Maßnahmen zur Einführung prinzipiell neuer technologischer Prozesse und Maschinen vorgesehen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die beschleunigte Erarbeitung und Einführung energie- und materialiensparender Technologien und auf die Reduzierung der manuellen Arbeit in der Industrie und bei Hilfsarbeiten gelenkt.

Einen wichtigen Platz nehmen im Plan die Aufgaben für die Hebung des technischen Produktionsniveaus ein. Allein in den Zweigen, die dem Ministerrat der Republik unterstellt sind, wird geplant, mehr als 150 mechanisierte, komplex-mechanisierte und automatisierte Fließreihen aufzustellen, 200 Produktionsabteilungen, Abschnitte und Betriebe zur Komplexmechanisierung überzuführen.

Die nächste Besonderheit des Plans für das Jahr 1985 besteht darin, daß das Regime der Einsparung von Roh-, Energiebrennstoff- und materiellen Ressourcen als eine entscheidende Bedingung für die Gewährleistung der nötigen Bilanziertheit zwischen den Bedürfnissen der Volkswirtschaft und den bestehenden Möglichkeiten bedeutend verstärkt wird, Für das nächste Jahr werden Aufgaben zur Einsparung von 24

Arten der Materialien, Brennstoffe und Energie geplant.

Für Ministerien, Ämter und Gebiete werden angespannte, jedoch vollkommen reele Aufgaben in Einsparung und Reduzierung der Verbrauchsnormen festgelegt.

der Verbrauchsnormen festgelegt.

Ausgehend von der Hauptaufgabe des Fünfjahrplans verstärkt sich auch die soziale Ausrichtung des Plans für das nächste Jahr. Das hat seine Wiederspiegelung in der Veränderung der Proportionen beim Verwerten des Nationaleinkommens gefunden. Im Jahre 1985 wird geplant, den größten Teil des Nationaleinkommens, der größer als im laufenden Jahr sein wird, für den Bedarf der Bevölkerung bereitzustellen. Es wird sich ein, weiterer Ausgleich der Einkünfte von Arbeitern, Angestellten und Bauern sowie die Beseitigung der Unterschiede bei der kommunalen, kulturellen, sozialen und medizinischen Betreuung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen vollziehen.

Den führenden Platz in der materiellen Produktion nimmt nach wie vor die Industrie ein, deren Produktionsumfang um 3,8 Prozent vergrößert werden

Mit Überbietung der Aufgaben des Fünfjahrplans für das Jahr 1985 sind die Umfänge der Produktion von Maschinen für die Viehzucht und die Futterproduktion, von Gesenkschmiedemaschinen, der Erzeugung von Nutzholz, Asbestschiefer, Asbestzementrohren und -muffen, weichen Dachdeckstoffen, Linoleum, Strumpfwaren, Obertrikotagen, Weißzucker und einer Reihe anderer Erzeugnisse festgelegt worden. Insgesamt wird der Produktionsumfang in der Industrie mit Republikunterordnung um 57 Millionen Rubel höher veranschlagt, als es im Fünfjahrplan vorgesehen ist.

Es wird beabsichtigt, die Produktion von etwa 30 neuen Erzeugnisarten für produktionstechnische Zwecke und für den Verbrauch der Bevölkerung aufzunehmen. Die Arbeit zur Verbesserung der Erzeugnisqualität soll fortgesetzt werden. Der Anteil der mit dem Gütezeichen attestierten Erzeugnisse am gesamten Produktionsumfang wird 12,4 Prozent gegenüber den 11,5 Prozent erreichen, die in diesem Jahr erwartet werden.

erwartet werden.

Ein rascheres Wachstumstempo ist für die Zweige vorgesehen, die den technischen Fortschritt in der Volkswirtschaft bestimmen, darunter für die Elektroenergetik, die chemische und die petrolchemische Industrie, den Maschinenbau und die Metallbearbeitungsindustrie sowie für die Zweige, die sich an der Realisierung des Lebensmittelprogramms beteiligen.

Die Erzeugung von Elektroenergie wird im Jahre 1985 82 Milliarden Kilowattstunden betragen — das ist um 8,2 Prozent mehr, als im laufenden Jahr erwartet wird. Dieser Zuwachs wird hauptsächlich durch eine bessere Nutzung der Kapazitäten des Überlandkraftwerks Nr. 1 von Ekibastus gewährleistet. Es wird die Inbetriebnahme von 4000 Kilometer Fernleitungen mit einer Spannung von 35 und mehr Kilovolt vorgesehen, darunter die 500-kV-Fernleitung Agadyr—Südkasachstaner Überlandkraftwerk und die 220-kV-Fernleitung Mointy — Saryschagan.

Die Kohlenförderung wird 127,4 Millionen Tonnen betragen und um 1,5 Millionen Tonnen dank der Tagebaugewinnung anwachsen

Die Gewinnung von Erdöl ist im Umfang von 21,3 Millionen Tonnen, von Erdgas — von einigen Milliarden Kubikmeter, und von Gaskondensat — von 1,3 Millionen Tonnen geplant. Der Förderungszuwachs soll durch einen intensiveren Abbau der Lagerstätten auf der Halbinsel Busatschi und durch die Inbetriebnahme neuer Erdöllagerstätten gesichert werden. Vorgesehen ist die Inbetriebnahme eines Komplexes der zweiten Aushaushol, von 739 Erdölbohrungen und fünf Gasbohrungen. Es steht bevor, den Untergrundgasspeicher Aktyrtjube zu erschließen, die Erdgasleitung Erdgasfördergebiet Buchara — Taschkent — Frunse — Alma-Ata zu erweitern und mit dem Bau der Ferngasleitung Gasli — Tschimkent zu beginnen.

In heschleunigtem Tempo wird sich die Erdölverarbeitung entwickeln. Der Umfang der primären Erdölverarbeitung wird viele Millionen Tonnen mit einem Überschuß gegenüber dem laufenden Jahr erreichen. Das soll dank der ersten Ausbaustufe des Tschimkenter Erdölverarbeitungswerks mit einer Kapazität von einigen Millionen Tonnen gesichert werden, die in diesem Jahr in Betrieb genommen wird. Vorgesehen ist auch die Inbetriebnahme einer Anlage für Kokserzeugung im Pawlodarer Erdölverarbeitungswerk.

In rascherem Tempo werden sich die chemische und die petrolchemische Industrie entwikkeln, deren Produktionsumfang sich gegenüber dem im Jahre 1984, zu erwartenden um 7,6 Prozent erweitern wird. Die Erzeugung von Mineraldüngemitteln wird um 6,4 Prozent, von gelbem Phosphor um 14,2 Prozent, von Schwefelsäure um 24,4 Prozent, von Polyäthylen um 6,5 Prozent, von Chemiefasern und fäden um 4,8 Prozent und von Autoreifen auf das 1,4fache anstelgen.

Eine Weiterentwicklung wird das Eisenhüttenwesen erfahren. Die Produktion von Rohejsen wird 5,1 Millionen Tonnen, von Stahl 6,2 Millionen Tonnen, von Walzgut 4,4 Millionen Tonnen und von Blech 445 000 Tonnen betragen. Es ist vorgesehen, das Bergwerk Kentobe, die zweite Ausbaustufe der Grube "Molodjoshnaja" im Bergbau und Aufbereitungskombinat Donskol in Betrieb zu nehmen und die Kapazität der Blechabtellung im Karagandaer Hüttenkombinat zu vergrößern.

Im Nichteisenhüttenwesen wird die Erzeugung von Biel, Zink und einigen anderen Metallen anwachsen. Festgelegt sind Maßnahmen zur Festigung der Rohstoffbasis des Zweiges. Es sollen Kapazitäten für Erzgewinnung im Bergwerk Aktschi-Spasski und im Bergbau-Aufbereitungskombinat Shairem in Betrieb genommen werden.

Die Geologen der Republik haben umfangreiche Aufgaben bei der Erkundung und Vergrößerung der Vorräte von Bodenschätzen zu lösen, besonders von Erdöl, Gas, Kohle und Rohstoffen für die Produktion von Mineraldüngemitteln, Elsen und Buntmetallen. In diesem Zusammenhang ist eine Vergrößerung der geologischen Erkundungen geplant.

Der Produktionsausstoß im Maschinenbau wird sich um 6,8 Prozent erhöhen und 4,8 Milliarden Rubel betragen. Die Herstellung von Traktoren, Landmaschinen, Maschinen und Ausrüstungen für die Tierund Futterproduktion, Walzausrüstungen, Schmiedepressen, Transformatoren, spanabhebenden Werkzeugmaschinen, Baggern, Bulldozern, Geräten und Automatisterungsmitteln wird anwachsen.

Die Entwicklung der Holzund Holzverarbeitungsindustrie ist auf eine rationellere Nutzung von Holz orientiert. Der Produktionsumfang dieses Zweiges soll um 4,4 Prozent ansteigen.

Die Konsumgüterproduktion ist im Werte von 11,5 Milliarden Rubel (in Einzelpreisen) vorgesehen, was die Aufgaben des Fünfjahrplans um 213 Millionen Rubel und die zu erwartende Erfüllung im Jahre 1984 um 2 Prozent übertrifft. Die Produktion von Kultur- und Wirtschaftswaren wird dabei um 7,5 Prozent zunehmen. Bei der Konsumgüterproduktion wird ein führender Platz der Leichtindustrie der Republik eingeräumt. Auf sie entfallen 25 Prozent des Gesamtumfangs der Konsumgüter. Im Jahre 1985 wird sich der Produktionsumfang dieses Zweiges um 2,1 Prozent erweitern. Es ist geplant, die Produktion von Gewebe, nichtgewebten Stoffen, Teppichen und Teppicherzeugnissen, Lederschuhen und Wirkwaren bedeutend zu vergrößern. Die Produktion von Kinderwaren und bei der Bevölkerung stark gefragten Artikeln wird zunehmen, die Qualität des Schuhwerks und der Kleidung wird sich verbessern.

Zur Lösung dieser Aufgaben wird die vorgesehene technische Umrüstung der Betriebe dieser Branche beitragen. Es sollen 2500 Einheiten technologischer Ausrüstungen erneuert und 37 komplex mechanisierte Fließstraßen eingeführt werden, Vorgesehen ist die Inbetriebnahme der Spinnerei in Zellinograd, der Zweigstelle der Kentauer Wirkwarenfabrik in Turkestan, der Fabrik für Experimentalerzeugnisse in Alma-Ata und andere.

Die Produktion der örtlichen Industrie wird sich um 4,2 Prozent vergrößern. Dabel sollen durch Heimarbeit um 8,7 Prozent mehr Erzeugnisse als in diesem Jahr produziert werden und aus örtlichen Rohstoffen und Produktionsrückständen — um etwa 15 Prozent mehr. Die Arbeit zur Stationierung kleinerer Produktionsbetriebe. Zweigstellen und Abteilungen in kleinen und mittleren Städten, die über freie Arbeitskräfteressourcen verfügen, sowie zur Eröffnung von Heimarbeitskräfteressourcen verfügen, sowie zur Eröffnung von Heimarbeitskräfteressourcen verfügen, kasachstan und Tschimkent soll weitergeführt werden.

Plangemäß sind Maßnahmen zur weiteren bilanzierten Entwicklung der Branchen vorgesehen, die einen einheitlichen Agrar-Industrie-Komplex bilden.

Entscheidende Bedeutung wird der weiteren Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion beigemessen, deren Bruttoprodukt gegenüber dem im Jahre 1984 zu erwartenden Niveau um 19,3 Prozent anwachsen und 9,5 Milliarden Rubel betragen wird.

Um eine feste Grundlage für die Realisierung des Lebensmittelprogramms zu schaffen, ist plangemäß ein vorrangiges Wachstum der Getreide und Futterproduktion vorgesehen. Die Produktion von Getreide ist in einem Umfang von 28,5 Millionen Tonnen und dessen Verkauf an den Staat von 16,9 Millionen Tonnen vorgesehen, Dafür ist geplant, den Hektarertrag auf 11,5 Dezitonnen zu bringen.

In nächsten Jahr sollen 340 000 Tonnen Rohbaumwolle, 2,1 Millionen Tonnen Zuckerrüben, 650 000 Tonnen Kartoffeln, 910 000 Tonnen Gem üse, 1 520 000 Tonnen Vieh und Gefügel, 2 560 000 Tonnen Milch, 2,1 Milliarden Stück Eier, 58 500 Tonnen Wolle (Beinfasern) und viele andere Erzeugnisse an den Staat verkauft werden. Diese Aufgaben übertreffen bedeutend den jahresdurchschnittlichen Aufkauf im zehnten Planjahrfünft.

Im Jahre 1985 ist geplant, den Gesamtumfang der beschafften Futtermittel auf 15,1 Millionen Tonnen Einheiten zu bringen — um 210 000 Tonnen mehr gegenüber dem Plan dieses Jahres. Durch Festigung der Futterbasis soll der Bestand von Rindern um 75 000 Stück, von Schafen um 450 000, von Schweinen um 60 000, von Pferden um 20 000, von Geflügel um 1,6 Millionen Stück vergrößert werden. In die Komplexentwicklung der Landwirtschaft werden 3,6 Milliarden Rubel investiert werden, darunter in die Entwicklung der Schafzucht 937 Millionen Rubel gegenüber 834 Millionen Rubel im Jahre 1984.

Es ist geplant, durch diese Mittel Schafställe für 500 000 Tiere, Eierfabriken für 90 000 Legehennen, Fleischfabriken für 3,1 Millionen Stück Geflügel und eine Reihe anderer Objekte ihrer Bestimmung zu übergeben. Den Kolchosen und Sowchosen der Republik werden 29 400 Traktoren, 15 500 Mähdrescher, viele Lastwagen und andere Technik bereitgestellt. Es sollen über 1 Million Tonnen Mineraldüngemittel erzeugt werden.

Im Plan für 1985 ist eine Erweiterung des Mellorationsbauwesens anvisiert. Es sollen 73 900 Hektar neuer Bewässerungsländereien in Nutzung genommen, 1,8 Millionen Hektar Weiden bewässert und 997 Kilometer Hauptwasserleitungen mit landwirtschaftlicher Zweckbestimmung übergeben werden. Die Aussaatflächen werden auf diesen Ländereien 1855 000 Hektar betragen — um 42 000 Hektar mehr als in diesem Jahr.

Das Ministerium für Wasserwirtschaft, die Glawrissowchosstroi und die Gebietsvollzugskomitees müssen ihre Arbeit im Sinne der Forderungen des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1984, des XV. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans umstellen und eine strikte Planerfüllung bei Melforationsarbeiten im Jahre 1985 sichern. Im Jahre 1985 werden für den Bau von Wohnungen sowie von sozialen und kulturellen Objekten für die Dorfbewohner 750 Millionen Rubel bereitgestellt. Aus diesen Mitteln müssen Wohnungen mit einer Gesamtfläche von etwa 2,2 Millionen Quadratmeter, viele Vorschüleinrichtungen, Klubs und Kulturhäuser gebaut werden.

Bei der Vergrößerung der Lebensmittelressourcen können die Nebenwirtschaften der Betriebe und Organisationen eine große Hilfe erweisen. Für das nächste Jahr sind angespanntere Aufgaben beim Produktionsausstoß in den Nebenwirtschaften festgelegt. Die Ministerien und Amter müssen schon jetzt Maßnahmen treffen und den ihren unterstellten Betrieben bei der Gestaltung einer effektiven Arbeit der Nebenwirtschaften praktische Hilfe leisten.

Eine große Rolle bei der Realisierung des Lebensmittelprogramms kommt den Zweigen der Lebensmittelindustrie zu., deren Produktionsumfang sich um 3 Prozent erweitern wird. Die Produktion von Pflanzenöl wird um 16 Prozent, von Butter um 1,6 Prozent, von Obst- und Gemüsekonserven um 21,5 Prozent und von Fleischkonserven um 3,4 Prozent, von Fleisch und Schlachtnebenerzeugnissen erster Kategorie um 5,2 Prozent und von Vollmilcherzeugnissen um 6,6 Prozent anwachsen.

In den Betrieben dieser Branche soll das Sortiment der Kinder und Dlätnahrung bedeutend erweitert werden, die Produktion neuer Arten von Konserven, Wurst, Schmelzkäse und Milcherzeugnissen aufgenommen und von verpackten. Waren wird sich vergrößern.

Die materiell-technische Basis dieses Zweiges wird eine Festigung erfahren. Produktionswirksam werden sollen das Teig- und Süßwarenkombinat in Karaganda und die Brotfabrik in Katschar, Gebiet Kustanai, der Bau der Teichwirtschaft Tassutkel, die Erweiterung und Rekonstruktion der Abteilung für Abfüllung alkoholfreier Getränke in Arkalyk sollen zum Abschluß kommen.

Geplant ist eine Weiterentwicklung der Müllerel- und der Mischfutterindustrie. Die Erzeugung von Mehl wird sich um 1,7 Prozent von Mischfutter um 6,3 Prozent und von Eiweiß-Vitamin-Zusätzen um 20 Prozent vergrößern.

Der Umfang der Güterabfertigung mit der Eisenbahn wird um 2 Prozent und derjenige des Güterumschlags — um 1.8 Prozent anwachsen. Die Beförderung von Baumaterialien, Steinkohle, Erdölprodukten, Getreide und Mineraldüngern wird sich vergrößern, Die Betreuung der Reisenden wird sich verbessern, 1985 ist vorgesehen, die neue Eisenbahnstrecke Sajak—Aktogai, Parallelgleise und zweigleisige Einschaltungen mit einer Gesamtlänge von 182 Kilometer sowie 126 Kilometer elektrifizierte Eisenbahnstrecken in Richtung Mointy—Tschu in Betrieb zu nehmen.

Der Frachtumsatz des Kraftverkehrs wird sich um 3,2 Prozent und die Personenbeförderungsleistung der Busse des öffentlichen Verkehrs um 2,7 Prozent vergrößern. Es sollen 5 Güterkraftverkehrsbetriebe und 4 Busbahnhöfe ihrer Bestimmung übergeben werden. Es wird vorgesehen, den öffentlichen Kraftverkehr durch Lastkraftwagen mit einer gesamten Ladefähigkeit von 63 000 Autotonnen aufzufüllen, was die Kennziffern des Planjahrfünfts um 10 600 Autotonnen übertrifft.

Der Umfang der Güterbeförderung durch den Binnenschifftransport wird um 1,1 Prozent und die Personenbeförderungsleistung um 4,2 Prozent anwachsen. An die Betriebe der Binnenfotte sollen 5 Fracht- und 2 Fahrgastmotorschiffe übergeben werden.

An den örtlichen Linien der Luttflotte wird geplant, den Bau des Flughafenkomplexes in Syr-Janowsk abzuschließen sowie den Bau des Flughafens in Turgai, Gebiet Turgai, und der asphaltierten Start- und Landebahn im Flughafen von Ksyl-Orda fortzusetzen.

1985 wird vorgesehen, die Länge der Autostraßen mit fester Decke um 1 300 Kilometer zu vergrößern und sie bis Jahresende auf 77 800 Kilometer zu bringen.

Der Produktionsumfang des Nachrichtenwesens wird um 4,5 Prozent anwachsen. Es sollen 732 Kilometer Funkrelaislinien und 950 Kilometer Fernkabelleitungen, drei Fernseh- und eine Reihe von Rundfunkzentralen, 64 000 Anschlüsse der Orts-Wahlvermittlungsstellen und andere Objekte ihrer Bestimmung übergeben werden.

Es wird geplant, für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik im kommenden Jahr 8,1 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen zu bewilligen; das übertrifft die im laufenden Jahr zu erwartende Erfüllung um 196 Millionen Rubel. In den dem Ministerrat der Kasachischen SSR unterstellten Betrieben werden die Investitionen 5,6 Milliarden Rubel mit einem Wachstum um 8,2 Prozent betragen.

Das höchste Tempo der Vergrößerung der Investitionen ist in der Elektroenergetik, in der NE-Metallurgie, in der Lebensmittel-, der örtlichen Industrie sowie in der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung vorgesehen.

Die Struktur der Investitionen wird sich verbessern — der Anteil der Bau- und Montagearbeiten wird sich um 55,4 Prozent verringern. Es wird eine weitere Konzentrierung der Kräfte und Mittel auf die Anlauf- und wichtigsten Bauobjekte sowie die Inbetriebnahme von etwa 80 wichtigen Kapazitäten und Objekten vorgesehen. Das Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben der Kasachischen SSR hat den Umfang der Bauarbeiten auf verträglicher Grundlage gegenüber diesem Jahr um 9,9 Prozent, das Ministerium für Landbauwesen — um 7,2 Prozent und der "Glawalmaatastro!" — um 8 Prozent zu vergrößern.

Es wird eine weitere Verstärkung der Produktionsbasis der Bau- und Baustoffindustrie geplant. Zu diesem Zweck sollen im Jahre 1985–189,3 Millionen Rubel bereitgestellt werden.

Es ist vorgesehen, den Bau des Muschelkalktagebaus Shetybal, die technische Umrüstung der Betriebe für Asbestzementerzeugnisse in Karaganda und Tschimkent sowie des Schotterwerks Nadeshdinskoje abzuschließen.

Im kommenden Jahr wird geplant, den Ausstoß von Zement. Asbestschiefer, Wandbau- und

(Schluß S. 3)

Zehnte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode

Bericht des Deputierten T. G. Muchamed-Rachimow

(Schluß, Anfang S. 2)

weichem Dachmaterial zu vergrößern.

In der Bauproduktion sollen immer weitgehender fortschrittli-che Verfahren und neue effektive Materialien eingeführt werden, der Grad der Vollmontierbarkeit wird sich erhöhen, Das Volumen der Arbeiten beim Bau aus groß-flächigen Bauelementen, Bau-gruppen, Platten und Blöcken wird sich um 19,7 Prozent und beim Bau von Großplattenhäusern nach typisierten Entwürfen neuer Reihen — um 23 Prozent

erhönen.

Für den Bedarf der Bevölkerung werden 19,6 Milliarden Rubel oder etwa 75 Prozent des zu nutzenden Nationaleinkommens bewilligt. Die Realeinkünften der Bewilkerung d te pro Kopf der Bevölkerung werden um 3 Prozent, der Durch-schnittsverdienst der Arbeiter und Angestellten — um 1,8 Proent und die Arbeitsvergütung der Kolchosbauern — um 3,3 Prozent ansteigen, Die Zahlun-gen und Beihilfen aus den ge-sellschaftlichen Konsumtionsfonds werden 7 435 000 000 Rubel

werden 7 435 000 000 Rubel ausmachen.

Ihren Fortgang wird die Realisierung von Maßnahmen zwecks Erweiterung der Vergünstigungen für die Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges, zur zusätzlichen materiellen Stimulierung der Mitarbeiter der Landwirtschaft, die Erhöhung der Gehälter für die Mitarbeiter der Volksbildung, die Vergrößerung der Staatshilfe für Mütter bei Kinderpflege und anderer sozialer Maßnahmen nehmen.

Zur besseren Bilanzierung der Geldeinnahmen und -ausgaben

Zur besseren Bilanzierung der Geldeinnahmen und -ausgaben der Bevölkerung wird vorgesehen, den Einzelumsatz im staatlichen und genossenschaftlichen Handel um 5 Prozent zu vergrößern. Im kommenden Jahr sollen Waren für 15,9 Milliarden Rubel verkauft werden.

von Dienstleistungen für die Be-völkerung soll auf 502 Millio-nen Rubel gebracht werden, was um 6,1 Prozent mehr ist, als in diesem Jahr erwartet wird. Dabei werden die Dienstleistungen auf dem Lande um 6,8 Prozent

Es wird geplant, aus allen Finanzierungsquellen Wohnhäu-ser mit einer Gesamtfläche von ser mit einer Gesamtsläche von 6,5 Millionen Quadratmeter zu bauen — um 100 000 Quadratmeter mehr, als für dieses Planjahr vorgesehen. Geplant ist ein Wachstum des Wohnungsbaus auf Kosten der Wohnungsbaugenossenschaften.

Die kommunalen Dienstleistungen werden sich verbessern. Fast 90 Prozent des Wohnraumbe-stands der Städte wird fließenstands der Stadte wird intelen-des Wasser, 86 Prozent — Ka-nalisation, 88 Prozent — Zentral-heizung haben. Das Niveau der Gasifizierung der Wohnungen,

vor allem auf dem Lande, wird sich erhöhen. Es sind Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Bildungswesens und des Gesundheitsschutzes geplant.

Die Arbeit zur weiteren Vervollkommnung der Leitung, zur Verbesserung der Methoden der Wirtschaftsführung und zur Verstärkung ihres Einflusses auf die Stelgerung der Produktionseffektivität wird fortdauern. In den Ministerien und Amtern mit Retivität wird fortdauern. In den Ministerien und Amtern mit Republikunterstellung wird geplant, 10 Produktions- und eine wissenschaftliche Produktionsvereinigung zu bilden. Es sollen 46 Betriebe verstärkt und 30 spezialisierte Abteilungen und Produktionsbereiche geschaffen werden, was die Vertiefung der zweiggebundenen Spezialisierung und Konzentration der Produktion fördern wird.

tion fördern wird.

Das Jahr 1985 wird eine wichtige Etappe der Realisierung des großangelegten Wirtschaftsexperiments zur Erweiterung der

gungen und Betriebe bei der Pla-nung und Wirtschaftstätigkeit sowie zur Erhöhung ihrer Verant-wortung für die Arbeitsresultate darstellen, Ab 1. Januar 1985 verbreiten sich die Bedingungen verbreiten sich die Bedingungen des Wirtschaftsexperiments, das gegenwärtig in 9 Betrieben der Republikzweige der Schwerindustrie verwirklicht wird, auf weitere 23 Großbetriebe. In den Betrieben der Republikministerien für örtliche Industrie und für Dienstleistungswesen wird die Vorarbeit für den Übergang zu den Bedingungen des Experiments beginnen. Die Rolle der Wirtschaftsnormative wird steigen, die Verantwortung für die Erfüllung der Pläne der vertragmäßigen Lieferung von Produktion wird sich erhöhen.

Im Plan für 1985 ist eine weitere Entwicklung der Produktivkräfte aller Gebiete der Republik und territorialen Produktionskrappensonen.

und territorialen Produk tionskomplexe vorgesehen. Das höchste Wachstumstempo der Industrieproduktion ist in den Gebieten Pawlodar, Tschimkent, Kustanai, Zelinograd, Mangy-schlak, Uralsk und Aktjubinsk

geplant.
In allen Gebieten soll umfassendes Programm des Baus von Wohnungen, Schulen und anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen verwirklicht

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem territorialen Produk-tionskomplex Pawlodar—Ekibas-tus, wo der Bau des zweiten tus, wo der Bau des zweiten Wärmekraftweiks mit 4 Millionen Kilowatt Kapazität fortgesetzt werden soll. Die Kohlengewinnung, die Erzeugung von Elektroenergie, der Bau von Traktoren, der Ausstoß anderer Produktion werden sich vergrö-

Beschleunigen wird sich die Formung und Entwicklung der territorialen Produktionskomple-xe Karatau—Dshambul und Man-gyschlak, wo 1985 die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten für Gewinnung und Verarbeitung von Phosphoriten, für Erzeugung von Mineraldüngern, für Erdöl- und Gasgewinnung vorgesehen wird.

Die im Plan für 1985 konzipierten Aufgaben zur Entwick-lung der Wirtschaft und Kultur der Republik sind angespannt, doch reeil und zielen auf die Ge-währleistung der Erfüllung der Hauptaufgaben des eiften Plan-jahrfünfts

Die Ministerien, Ämter und Gebietsvollzugskomitees müssen die organisatorische Arbeit zur Mobilisierung der Arbeitskollek-tive für eine weitere Verstärkung der Intensivierung der gesell-schaftlichen Produktion, zur Stel-gerung der Qualität der Arbeit, zur Beschleunigung des wissen-schaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstumstempos der Arbeitsproduktivität, zum sparsa-men Verbrauch und zur rationel-len Ausschöpfung sämtlicher Res-sourcen entfalten.

Gestatten Sie mir, der Überzeugung Ausdruck zu geben, daß die Werktätigen Kasachstans, geleitet von der Parteiorganisation der Republik, neue Erfolge in der wirtschaftlichen und sociales Entwicklung erringen und zialen Entwicklung erringen und 1985 — das Jahr der Vorberei-tung des XXVII. Parteitags der KPdSU — würdig abschließen

Uber den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1985 und über die Durchführung des Haushalts der Kasachischen SSR für 1983

Sowjetregierung vervollkomm-nen fortwährend die Leitung der schaftsprobleme und erreichen den effektivsten Einsatz der ge-waltigen Produktivkräfte des den effektivsten Einsatz der gewaltigen Produktivkräfte des
Landes. Die konsequente Realisierung der Wirtschaftspolitik
der KPdSU, die schöpferischen
Anstrengungen der Arbeiterklasse, der Kolchosbauern und der
Volksintelligenz ermöglichen es,
das Ausmaß der gesellschaftlichen
Produktion fortwährend zu vergrößern und ihre Effektivität zu größern und ihre Effektivität zu

In der einheitlichen Volkswirtin der einnettlichen Volkswirt-schaft eintwickelt sich die Oko-nomik Sowjetkasachstans dyna-misch. Das stete Wachstum der Produktion und der Akkumula-tionen fördert jährlich die Ver-größerung der Geldmittel.

Diese Thesen und Schlüsse es Genossen K. U. Tschernenko sind der praktischen Tätig-keit aller Staats- und Wirt-schaftsorgane sowie der Werktätigenkollektive zugrunde gelegt

Der Staatshaushalt der Kasa-chischen SSR für 1984 wird r 1984 wird im Einnahmeschätzungsweise im Einnahme-teil zu 100,9 Prozent und im Ausgabenteil zu 99,5 Prozent mit einem Haushaltsüberschuß von 210 Millionen Rubel erfüllt werden. Es wird eine Erfüllung des Plans der Haushaltseinnahdes Plans der Haushaltseinnah-men aller Gebiete, Städte und Rayons erwartet. Gewährleistet wird die hundertprozentige und störungsfreie Finanzierung der Maßnahmen, die im Staatsplan Maßnahmen, die im Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie im Haushalt der Republik vorgesehen sind; es werden auch Fragen gelöst, die im Laufe ihrer Durchführung aufgekommen sind.

Das Jahr 1985 ist bekanntlich Das Jahr 1985 ist bekanntlich das Jahr einer aktiven Vorbereitung des XXVII. Parteitags der KPdSU und des 40. Jahrestags des Sleges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg. "Zweifellos verleiht das einen besonderen politischen Sinn jener großen Arbeit, die im neuen Jahr auf uns wartet", sagte der Generalsekretär des ZK der KPdSII. Vorsitzende des Präsis KPdSU, Vorsitzende des Präsi-diums des Obersten Sowjets der UdSSR Genosse K. U. Tschernenko auf der Sitzung des Politbu-ros des ZK der KPdSU. "Sie muß im Zeichen der Mobilistenuß im Zeichen der Mobilistrung aller Kräfte zum erfolgrei-chen Abschluß dieses Planjahrchen Abschluß dieses Planjahr-fünfts und zur Schaffung einer guten, zuverlässigen Basis für das zwölfte Planjahrfünst ver-

Der Staatshaushalt chischen SSR für 1985 ist in Übereinstimmung mit den Aufga ben des Staatsplans der wirt schaftlichen und sozialen Ent-wicklung der Republik erarbeitet Ministerrat der Republik im Ein-nahmeteil mit 11 139,5 Millionen Rubel und im Ausgabenteil mit 11 135,5 Millionen Rubel bei einem Haushaltsüberschuß von 4 Millionen Rubel festgelegt wor-den Der Haushalt gebet von den den. Der Haushalt geht von den Bedingungen einer weiteres Stei-gerung der Effektivität der ge-sellschaftlichen Produktion in al-len Zweigen der Volkswirtschaft, Beschleunigung des Arbeits Wachstumstempos der Arbeits-produktivität und der Vergrößerung der Akkumulationen aus.

Die Haushaltseinnahmen den sich wie zuvor hauptsächlich aus den Eingängen aus der sozia-listischen Wirtschaft. Für das listischen Wirtschaft. Für das bevorstehende Jahr sind sie in Höhe von 9 521,1 Millionen Ru-bel vorgesehen, das sind 85,5 Prozent aller Finanzquellen.

Das entspricht den Aufgaben des Plans der Gewährleistung ei-nes ununterbrochenen Wachs-tums der Produktion und ihrer Vervollkommnung sowie der Vervollkommnung sowie der Verbesserung der qualitativen Kennziffern der Arbeit der Be-triebe und Wirtschaftsorganisa-tionen. Die Umsatzsteuer als Hauptquelle der Haushaltseinnah-

men ist in einer Höhe von 4353,4 Millionen Rubel, fast auf dem Niveau dieses Jahres, festgelegt worden.

Der ganze Gewinn der dem Ministerrat der Republik unter-geordneten Volkswirtschaft ist für das 1985 in einer Höhe von 5014,3 Millionen Rubel mit ei-5014,3 Millionen Rubel mit einem Wachstum gegenüber diesem Jahr um 7,3 Prozent bestimmt worden. Ein beträchtlicher Teil des Gewinns, d. h. 2780,6 Millionen Rubel (55,5 Prozent), wird den Vereinigungen und Betrieben für eine weitere Entwicklung der Produktion und die materielle Stimulierung der Arbeit lung der Produktion und die materielle Stimulierung der Arbeiter zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Abführungen an die Fonds für wirtschaftliche Stimulierung aus allen Quellen 1 480,5 Millionen Rubel betrager. Das entspricht den Weisungen der Partei und der Regierung über die Hebung der Rolle der ökonomischen Hebel in der Praxis der sozialistischen Wirtschaftsführung. schaftsführung.

Die Gewinnzahlungen an den Haushalt werden in einer Höhe von 2 233,7 Millionen Rubel (44,5 Prozent) geplant. Neben der Umsatzsteuer und den Gewinnzahlungen werden dem Haushalt auch die Einnahmen aus forstwirtschaftlichen Abgaben, die Einkommensteuern von den Kolchosen, Genossenschaften und Wirtschaftsorganen der geund Wirtschaftsorganen der ge-sellschaftlichen Organisationen, die Steuern der Bevölkerung und andere Zahlungen in einer gesamthöhe von 4073,3 Millionen Rubel zusließen.

Um die Finanzierung der im Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vorge-sehenen Maßnahmen zu gewähr-leisten, werden der Republik au-Ber den Abführungen von den zentralen Staatssteuern und -ein-nahmen aus dem Untersteuerhalt nahmen aus dem Unionshaushalt 479,1 Millionen Rubel bewilligt.

Die Aufwendungen für die weitere Entwicklung der Okonomik und Kultur in der Republik aus allen Quellen werden im neuen Jahr 20 487.9 Millionen Rubel, darunter 11 135,5 Millionen Rubel aus dem Haushalt betrette aus den im Vergleich zu der ragen oder im Vergleich zu der vom Obersten Sowjet der Kasa-chischen SSR für das Jahr 1984 bestätigten Haushaltshöhe um bestätigten Haushalts 5,3 Prozent anwachsen.

Die Ausgaben für die Volkswirtschaft werden in einer Höhe von 15 825,4 Millionen Rubel geplant, darunter werden 6 476,1 Millionen Rubel — oder 40,9 Prozent — durch Haushaltszu-weisungen gesichert.

In den Ausgaben für die Volkswirtschaft aus allen Quellen sind 178,2 Millionen Rubel für den Zuwachs des Richtsatzes für eigene Umlaufmittel vorgesehen. Dabei wird der Bedarf daran vollständig nur für die Landwirtschaftsbetriebe und 'für die neuangelaufenen Betriebe einzelner Volkswirtschaftszweige gedeckt.

Für die Finanzierung der In-dustrie aus dem Haushalt, aus Eigenmitteln der Betriebe und Eigenmitteln der Betriebe und Organisationen sowie durch Bankkredite sind 2863,3 Millionen Rubel vorgesehen um 10,5 Prozent mehr als in diesem Jahr. 1594,0 Millionen Rubel davon werden für die Entwicklung der Energetik, der NE-Metallurgie, der Baustoffindustrie, der Holzund Holzverarbeitungsindustrie bereitgestellt.

Im Haushalt fand auch die wei-Im Haushalt fand auch die weltere Vergrößerung der Produktion von Konsumgütern, Erweiterung ihres Sortiments und Verbesserung ihrer Qualität ihren Niederschlag. Der Gesamtumfang der Mittel für die Finanzierung der Leicht, der Nahrungsmittel, der Fleisch- und Milch-, der Fischund der örtlichen Industrie wird um 17 Prozent zunehmen und um 17 Prozent zunehmen und 1 269,3 Millionen Rubel betra-gen. Diese Mittel werden es er-möglichen, das Tempo der Kon-sumgüterproduktion zu beschleu-nigen und den stelgenden Bedarf der Bevölkerung daran besser zu decken

In den letzten Jahren in den letzten Jahren wurde-gemäß den Direktiven der Partei und Reglerung in der Republik nicht wenig geleistet für die Stei-gerung der Arbeitsproduktivität in der Industrie wie auch in den anderen Zweigen der Volkswirt-schaft

Bekanntlich hängt die Steigerung der Arbeitsproduktivität
von der besseren Auslastung der
neuangelaufenen und der vorhandenen Grundfonds ab. Die Produktionsvereinigungen und Betriebe der Republik lösen diese
Aufgabe im allgemeinen erfolgreich.

Es gibt aber noch nicht wenig Betriebe, die die Normativfri-sten ihrer Meisterung verletzen, eine Verringerung der Grundeine Verringerung der Grund-fondsquote zulassen und zu we-nig der in der Volkswirtschaft nötigen Erzeugnisse erhalten.

In zahlreichen Betrieben wird ständig um die Einsparung von Rohsstoffen, Materialien, Brennstoff- und Energieressourcen ge-

Zugleich kommt es in einzel-nen Betrieben und Organisatio-nen noch zu deren unrationellem unwirtschaftlichem Ver-

Für die weitere Entwicklung des Kraftverkehrs und der Bindes Krattverkehrs und der Bin-nenschiffahrt, der Autostraßen und des Nachrichtenwesens wer-den aus allen Quellen 1 616,5 Millionen Rubel zugewiesen, dar-unter 450,2 Millionen Rubel aus dem Haushalt.

Im nächsten Jahr werden für die Entwicklung der Landwirt-schaft aus dem Haushalt, den Ei-genmitteln der Agrarbetriebe so-wie auf Kosten der Bankkredite 6776,5 Millionen Rubel bereit-gestellt.

Die Ausgaben für die Sowcho-se und andere staatliche Betriebe und Organisationen des Ministe-riums für Landwirtschaft der Republik sind in der Höhe von 5547,6 Millionen Rubel festge-legt, davon 1436,5 Millionen Rubel aus dem Haushalt. Diese Mittel werden bewilligt für die Rekonstruktion der vorhandenen und für die Schaffung neuer Produktionsobjekte, für die Auffüllung der Bestände an Schleppern, Lastkraftwagen, Mähdreschern und anderer Technik, für die Verbesserung der Wohn, die Verbesserung der Wohn, kulturellen und sozialen gungen der Werktätigen.

Im Jahre 1985 werden für die Entwicklung der Landwirt-schafts, Industrie-, Handels- und Erfassungsbetriebe und Organisationen des Ministeriums für Obst- und Gemüsewirtschaft der Republik aus dem Republikhaus-halt 162,7 Millionen Rubel zugewiesen, was die Finanzierung für alles in diesem Bereich sichert, was zur Erfüllung des festgeleg-ten Plans der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, res Ankaufs und ihrer industriel len Verarbeitung erforderlich ist.

Den Sowchosen und anderen aatlichen Agrarbetrieben Ministeriums für Landwirtschaft und des Ministeriums für Obst-und Gemüsewirtschaft der Republik wird fast ihr sämtlicher Ge winn überlassen, der für der Ausbau der Produktion, die Bil der für den dung von materiellen Stimulie-rungsfonds und andere Planmaß-nahmen bewilligt wird.

Wenig rentablen und verlustbringenden Sowchosen des Mini-steriums für Landwirtschaft wer-den 401 Millionen Rubel zur Fe-stigung ihrer Wirtschaft zuge-

wiesen.

Eine Reihe von Planausgaben der weniger rentablen und verlustbringenden Kolchose wird ebenfalls aus Mitteln des Staatshaushalts finanziert, wozu Jährlich mehr als 52 Millionen Rubel bereitgestellt werden. Außerdem werden diesen Landwirtschaftsbetrieben Jährlich 500 Millionen Rubel Investitionen als Zuschläge zu den Aufkaufpreisen bewilligt, deren größter Teil fürtierische Erzeugnisse ausgezahlt wird.

Es sei festgestellt, vorhandenen Reserven für das Wachstum der Produktion land-wirtschaftlicher Erzeugnisse und

Bericht des Finanzministers der Kasachischen SSR Deputierten R. S. BAISSEITOW

wirtschaftlicher Erzeugnisse und die Senkung ihrer Gestehungsko-sten nicht überall und nicht in vollem Maße genutzt werden. Das Oktoberplenum (1984) des ZK der KPdSU hat bekanntlich das Langfristige Programm der Bedenmelleration gebüller des Bodenmelioration gebilligt, des-sen Realisierung es ermöglicht, die Lebensmittelfonds des Landes beharrlich auszubauen.

In seiner Rede auf dem XV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans sagte Genosse D. A. Kunajew, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans: Die Erreichung der vom Oktobernlenum gesteckten rom Oktoberplenum gesteckten Ziele ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Erfüllung des Lebensmittelprogramms des Lan-des, wobel Kasachstan bekannt-lich ein großer und ehrenvoller Platz eingeräumt wird."

Zur Realisierung des Komple xes von Arbeiten zur Melioration und Verbesserung der Böden werden dem Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR rund 278 Millionen Rubel bereitgestellt, dar unter aus dem Haushalt 187,7 Millionen Rubel. Die rationelle Nutzung dieser Mittel hat die Er-füllung des konzipierten Pro-gramms des Mellorationsbaus und der Nutzung der wasserwirt-schaftlichen Anlagen zu sichern,

Für das nächste Jahr wird ein umfassendes Programm der Bauarbeiten geplant. Der Umfang der staatlichen InvestMionen ist im Haushalt der Republik in einer Höhe von 5579,4 Millionen Rubel festgelegt. Für die Finanzierung dieses Investitionsumfangs werden aus dem Haushalt 2005,1 Millionen Rubel (35,9 Prozent), aus den Eigenmittein der Betriebe und Wirtschaftsorganisationen — 3219,2 Millionen Rubel (57,8 Prozent) und aus den langfristigen Bankkrediten — 355,1 Millionen Rubel (6,3 Prozent) bewilligt. Für das nächste Jahr wird ein

Eine erstrangige Bedeutung rung der gründlichen Verbesse-rung der Sachlage im Investbau, der termingerechten Inberieb-nahme von Baustellen und Objekten sowie einer rascheren Inbe-triebnahme der Produktionskapatriebnanne der Froduktionskapa-zitäten und der Grundfonds bei. Allerdings entspricht die Sachla-ge darin in der Republik den gestellten Anforderungen nicht in vollem Maße.

Die Finanzorgane, die Einrichtungen der Investitions- und der Staatsbank der UdSSR müssen die Kontrolle der Erfüllung der Direktiven der Partei und der Regierung über Fragen der Steige-rung der Effektivität der Investitionen verstärken.

Die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung sorgen ständig für die Entwicklung des Handels und der Dienstleistungs-sphäre, denen eine wichtige Rol-le bei der Befriedigung der steigenden Bedürfnisse des Volkes

Für die Finanzierung des staatlichen und genossenschaftlichen Handels werden aus dem Haushalt und aus den Eigenmitteln der Betriebe und Organisationen im Jahre 1985 321 Millionen Rubel bewilligt, Die rationelle Nutzung dieser Mittel ermöglicht es, das Netz der Handelsund Gaststättenbetriebe bedeutend auszubauen und deren weitere Ausstattung mit Ausrüstung tere Ausstattung mit Ausrüstungen und Technik zu sichern.

Im kommenden Jahr wird sich der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung gegenüber dem laufenden Jahr um 5 Prozent erweitern und 502 Millionen Rubel erreichen. Aus dem Haushalt und aus Betriebsmitteln werden in diesen Zweig (Im Bereich des Ministeriums für Dienstleistungen 73.6 Millio-Dienstleistungen 73,6 Millio-nen Rubel investiert werden. In der Republik vergrößern sich die Ausmaße der Dienstleistun-

gen für die Bevölkerung, die materielle Basis der Dienstlei-stungsbetriebe wird ständig gefestigt, es werden neue, schrittliche Bedienungsformen eingeführt. Allerdings bleibt da Niveau der Dienstleistungen hin-ter den gestiegenen Bedürfnissen der Bevölkerung noch zurück.

In diesem Planjahrfünft ist ein umfassendes Programm der weiteren Entwicklung der Volks-bildung und Kultur, der Verbes-serung des Gesundheitsschutzes, serung des Gesundheitsschutzes, der Erhöhung des Niveaus der Sozialversicherung und Renten-versorgung der Werktätigen rea-

Die Ausgaben des Staatshaus Die Ausgaben des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für soziale und kulturelle Veranstaltungen sind im Jahre 1985 in einer Höhe von 4 291,3 Millionen Rubel mit einem Wachstum gegenüber dem Plan dieses Jähres um 210,2 Millionen Rubel vorgesehen. Für die Volksbildung, Wissenschaft und Kultur werden 2 135,6 Millionen Rubel bereitgesteilt; für Gesundheitsschutz, Körperkultur und Sport—876,0 Millionen Rubel.

Diese Zuwendungen werden es ermöglichen, entsprechende Maßnahmen zu einem besseren Unternahmen zu einem besseren Unterhalt und zum weiteren Ausbau des Netzes der Vorschuleinrichtungen, allgemeinbildenden, Berufsschulen, Techniken und Hochschulen, Forschungs-, Aufklärungs- und medizinischen Einrichtungen zu realisieren.

Für den Unterhalt aller allge Für den Unterhalt aller alige-meinbildenden Schulen, die 3 226 900 Lernende besuchen werden, sind 743,4 Millionen Ru-bel zugewiesen worden. Ein be-deutender Teil der Zuwendungen werden für die Einrichtung der Schulen mit modernen technischen Mitteln, Lehrmittelausstattung und Inventar sowie für die unentgeltliche Versorgung der Schüler der 1.—10. Klasse mit Lehrbilehern herettgestellt Lehrbüchern bereitgestellt.

Im kommenden Jahr werden in Kinderkrippen und Kindergär ten 761 700 Kinder erzogen wer den. Die Ausgaben für diese Vor-Millionen Rubel ausmachen.

Die Entwicklung des wissen-schaftlich-technischen Fortschritts fordert, die Aufmerksamkeit zur Kaderausbildung an Hochschu-len, Techniken und Berufsschulen zu verstärken. Im nächsten Jahr sollen in der Republik durch die-se Arten der Bildung 670 500 Menschen erfaßt werden; die Ausgaben dafür werden 474,3 Millionen Rubel betragen.

Die gemäß den Beschlüssen des Aprilpienums des ZK der KPdSU von 1984 und der ersten Tagung des Obersten So-wjets der UdSSR angenommenen wjets der UdSSK angenommenen "Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Be-rufsschule" haben die Arbeit der allgemeinbildenden und Berufs-schule auf ein qualitativ neues Niveau zu heben und es mit den Anforderungen der gegenwärte Anforderungen der gegenwärti-gen Etappe des kommunistischen Aufbaus in Einklang zu bringen.

Für die Erhöhung der Gehäl-ter für Lehrer und andere Mit-arbeiter der Volksbildung sind für 1985 im Haushalt der Repu-blik 79,3 Millionen Rubel vorge-

Bei der Lösung aktueller Pro-bleme der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fort-schritts und der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion kommt der sowjeti-schen Wissenschaft bekanntlich schen Wissenschaft bekanntlich eine wichtige Rolle zu. Für die Weiterentwicklung der Tätigkeit der Forschungseinrichtungen sind im Haushalt 62,8 Millionen Rubel vorgesehen. Für den Unterhalt und die Festigung der materiell-technischen Basis der Kultureinrichtungen werden Ausgaben in einer Höhe von 87,8 Millionen Rubel festgelegt. lionen Rubel festgelegt.

Der Sowjetstaat sorgt ständig für die Gesunderhaltung der Menschen. Die Zuwendungen für die Entwicklung des Gesund-

heitsschutzes, die Festigung der materiellen Basis der medizini-schen Einrichtungen und die Ver-besserung der ärztlichen Betreuung werden von Jahr zu Jahr ver-größert. Im Jahre 1985 werden die Ausgaben für den Gesund-heitsschutz in der Republik 870,0 Millionen Rubel ausmachen — mit einem Wachstum von 21,0

Gemäß den Beschlüssen Gemäß den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU wurde in diesem Planjahrfünft eine weitere Erhöhung der Mindestrenten für Arbeiter und Angestellte vorgenommen und ein 20-Prozent-Zuschlag für ununterbrochene Berufstätigkeit im gleichen Betrieb, in der gleichen Institution und Organisation eingeführt; die Unterstützungssätze für alleinstehende Mutter sind angestiegen: eingeführt sind einmalistiegen; eingeführt sind einmali-ge Geburtsbeihilfen und der teil-weise bezahlte Urlaub für Müt-ter mit Kindern im Alter bis zu einem Jahr.

einem Jahr.

Die Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen, für die Sanatoriumskuren und die Erholung der Werktätigen werden ständig vergrößert. Eine neue Bekundung der Fürsorge der Partei und der Regierung für die Kriegsveteranen war der Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR "Über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der materiellen und Lebensbedingungen für die Teilnehmer des Größen Vaterländischen Krieges und die Familien der gefallenen Militärangehörigen."

Im Haushalt für das nächste Jahr sind die Zuwendungen für die Sozialfürsorge in einer Höhe von 1 279,7 Millionen Rubel vor-gesehen — um 3,2 Prozent mehr als in diesem Jahr.

Im Entwurf des Haushalts für das Jahr 1985 sind die Ausga-ben für die Unterhaltung der Staatsmacht-, der staatlichen Ver-waltungs- und der Gerichtsorga-ne in einer Höhe von 144,9 Mil-lionen Rubel bestimmt; der An-tell dieser Sume am Gesamttell dieser Summe am Gesamt-volumen des Staatshaushalts macht 1,3 Prozent aus.

Es wird eine gewisse Arbeit zur weiteren Verbesserung der Planungsmethoden, zur Vervoll-kommnung und Verbilligung des Verwaltungsapparats sowie zur Verstärkung des Sparens bei des-sen Unterhaltung geleistet. Im laufenden Jahr hat man 29 selb-ständige Betriebe und Organisaständige Betriebe und Organisa-tionen, 75 Struktureinheiten, Ab-tellungen und Abschnitte aufge-löst, aus dem Verwaltungsappa-rat sind fast 9 000 Mitarbeiter freigesetzt worden.

Die Ministerien, Amter und Vollzugskomitees der Volksdeputierten müssen eine weltere Verbesserung der Wirtschaftsleitung, eine Vervollkommnung des Verwaltungsapparäts, eine Verbilligung dessen Unterhaltung und die Beseitigung der hier vorhandenen Mängel anstreben; im Jahre 1985 Einnahmen für den Einsparungshaushalt durch Reduzierung der Verwaltungskosten in rung der Verwaltungskosten in einer Höhe von 32,3 Millionen Rubel sichern.

Der Umfang der örtlichen Haushalte für das Jahr 1985 ist in einer Höhe von 2987,5 Millionen Rubel bestimmt worden.

Ihr Anteil am Gesamtvolumen des Staatshaushalts der Kasachi-schen SSR beträgt 26,8 Prozent.

Die örtlichen Haushalte werden dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR in folgenden

Gebiete in tausend Rubel

Aktjubinsk Alma-Ata Ostkasachstan Gurjew Dshambul Dsheskasgan Karaganda Ksyl-Orda oktschetaw Mangyschlak

168 515 119 136 152 487 135 854 77 558 Semipalatinsk Taldy-Kurgan Turgai Uralsk Zelinograd Tschimkent 147 684 266 492 265 537 Stadt Alma-Ata

Den Haushalten der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden Abführungen vom staatlichen Unionseinkommen und von den Unionseinkommen und von den Zahlungen aus dem Gewinn der Betriebe und Organisationen mit Republikunterordnung in einer Höhe von 2508,0 Millionen Rubel zugewiesen, was 83,9 Prozent sämtlicher Einkunfte der örtlichen Haushalte ausmacht. Ihre eigenen Einnahmen sind mit 479,5 Millionen Rubel festgelegt worden.

Die Gesamtinvestitionen für die weitere Entwicklung der Wohnungs- und der übrigen Kommunalwirtschaft, des Dienstlei-stungswesens, der Industrie, des Handels und anderer den Sowjets der Volksdeputierten unterstell-ten Zweige sind in einer Höhe von 1 276,2 Millionen Rubel vorgesehen, darunter aus dem Haus-halt — 660,0 Millionen.

Die Ausgaben für soziale und kulturelle Maßnahmen (ohne Investitionen) sind in einer Höhe von 2 032,7 Millionen Rubel festgelegt worden, mit einem Überschuß von 95,8 Millionen Rubel gegenüber den Summen, die vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR für das laufende Jahr angenommen worden sind.

Die Vollzugskomitees der Volksdeputierten haben die Auf-merksamkeit gegenüber den Be-trieben der örtlichen Wirtschaft zu verstärken, eine Erfüllung der Produktions- und Finanzpläne durch jeden von ihnen sowie eine strenge Kontrolle der richti-gen Verwertung der Mittel zu gewährleisten, die für soziale und kulturelle Maßnahmen bestimmt sind.

Der Ministerrat der Republik Der Ministerrat der Republik legt dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zugleich den Rechenschaftsbericht über die Durchführung des Staatshaushals der Kasachischen SSR für das der Kasachischen SSR für das Jahr 1983 zur Bestätigung vor. Er ist in seinem Einnahmeteil in einer Höhe von 11 017,5 Millionen Rubel oder zu 100,4 Prozent und in seinem Ausgabenteil in einer Höhe von 10 710,2 Millionen Rubel oder zu 97,9 Prozent durchgeführt worden. Der Haushaltsüberschuß beträgt 307,3 Millionen Rubel.

Genossen Deputierte! In der Atmosphäre einer hohen politi-schen und Arbeitsaktivität, hervorgerufen durch die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1984, die Thesen und Schlußfolgerungen, enthalten in den Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidlums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen K. U. Tschernenko, die Genossen K. U. Tschernenko, die er auf diesem Plenum und auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU gehalten hat, sowie durch die Beschlüsse der zweiten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, hat sich in der Republik weitgehend ein soziallstischer Wettbewerb um eine erfolgreiche Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen des ciften Planjahrfünfts und um eine würdige Ehrung des XXVII. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion entfaltet.

Es besteht kein Zweifel dar-über, daß die Werktätigen Ka-sachstans den Kurs der KPdSU auf die Erhöhung der Organi-siertheit und auf die Festigung der Staats-, Arbeits- und Plan-disziplin wärmstens unterstützen, daß sie keine Mühe und schöpfe-rische Anstrengungen für die rische Anstrengungen Erfüllung und Übererfüllung des Plans und des Haushalts des Abschlußjahres des Planjahrfünfts scheuen und dadurch einen gewichtigen Beitrag zur weiteren Verstärkung der Wirtschafts und Verstelltspassenst unsehn gestellt Verteidigungsmacht unserer großen Heimat leisten werden.

Kurzfassung

Mein Lieblingsfach

Früher schienen mir die Fächer Geschichte und Geographie zweit-rangig zu sein. Ich hörte in der Stunde zwar aufmerksam, aber ohne besonderes Interesse zu. Zu Hause las ich im Lehrbuch das aufgegebene Kapitel, leierte es dann an der Tafel herunter und erhielt sogar Fünsen und Vieren

Ganz anders verhalte ich mich zu diesen Fächern, seitdem in un-serer Mittelschule von Werenka die neue Lehrerin Maria Wladi-

mirowna unterrichtet. Wenn sie uns von den weiten Meeren erzählt, höre ich jetzt, wie die Wellen rauschen und stöhnen und sehe in der Geschichtestunde gleichsam, wie die römischen Sklaven an den Kreuzen sterben. Eine ganz neue Welt hat mir un-

sere Lehrerin erschlossen. Gierig lese ich historische und Abenteu-erbücher. Früher war mir das Schaffen von Jules Verne gleich-gültig, jetzt "verschlinge" ich ein Buch nach dem anderen. Maria Wladimirowna sagt oft: Wer die Geschichte nicht kennt, kennt sich auch in der Gegenwart nicht aus, und wer sich nicht für Geographie interessiert, ist zu bedauern. Ich bin noch sehr unerfahren, aber ich will viel lesen und meine Kenntnisse bereichern.

> Alla LAWRENJUK, Jungkorrespondentin

Gebiet Zelinograd

Die sieben Zaubernoten

Oft hört man: In die Welt der Klänge eindringen. Was ist das eigentlich? Es ist schwer zu begreifen, wie aus den sieben Noten eine ganze Welt der Zauberklän-

ge entsteht. Die ersten Schritte in die Welt des Schönen machen wir in unserer Schule. Hier werden Hier werden bereits einige Jahre Musikdarbietungen veranstaltet. Regelmäßig treten vor den Schülern das Kamerorchester unter Leitung von R. Lasimow und die Solisten der Gebietsphilharmonie auf, mit deren Hilfe wir die herrliche Musikwelt kennenlernen.

Im Plan der letzten Zusammenkunft stand "Kammer- und Instru-mentalmusik". Das Orchester spielte den herrlichen Puschkin-Walzer vor. Dann sangen die So-listen der Philharmonie Irina Tschernowa, Assija Basarowa und Gennadi Bubnow einige russische und italienische Romanzen. Die Musikwissenschaftlerin Laura Melik-Paschajewa erklärte den Schülern der 6.—10. Klasse, wie die Kammermusik entstand und wie man sie hören und verstehen

Andrej SARJANSKI, Klasse 7a Schewtschenko

Hermann ARNHOLD

Hoffnungsreiche

Jugendträume wie das helle Sonnenlicht... Eile, keinen Tag versäume, denn die Zeit — sie wartet

Vieles hast du zu entdecken. vieles ist dir vorbestimmt. Deine Wege sich erstrecken bis zum fernen Kosmos hin.

Und du hast noch zu bezwingen manche steile Felsenwand, manche Höhe zu erklimmen, die dir heut' noch unbekannt.

Schreite vorwarts

unerschrocken, und dein Traum wird Wirklichkeit:

Alle Wege stehen offen, wenn zum Einsatz du bereit

wähl dir einen nach Belieben

Getreidefelder, und der Weizen golden wogt. Sei dem Landmann hier ein Salz und Brot macht Wangen

"Also hast du dich

entschlossen?"
rät ein blaues Spruchband dir.
"Komm in unser Werk,
Genosse,

Werkzeugschlosser brauchen wir!"

Flieger willst du künftig werden?

Oder mehr noch - Kosmonaut? Liebst du heiß die Mutter-Erde, auch der Kosmos dir vertraut.

Grenzer, sagst du? Wie dein

der im Fernen Osten stand? Ja, es braucht auch

Grenzsoldaten unser großes Heimatland... Kinder möchtest du erziehen? Pädagogen sind gefragt! Daß die Kinderaugen sprühen hell vor Freude Tag für Tag!.

Blumen möchtest du gern

daß die Welt ans Gute glaubt,

möchtest Friedenslieder daß der Mensch dem Menschen

Soll dein Feld im Sommer

denk daran zur Frühlingszeit: Ohne Arbeit, Fleiß und Mühe nie ein Ackerland gedeiht.

blühen,

Medizin gefällt mir am meisten

Nach der 10. Klasse will ich ei-ne medizinische Fachschule bezie-

Manchmal kommt mir der Ge-

danke, daß ein Mediziner eigent-lich nicht zwischen guten und bösen Menschen unterscheiden soll und doch teile ich sie noch in solche ein. Ich muß mich noch in mancher Hinsicht überwinden, um

Anna BUUS

hen. Das ist mein sehnlicher Wunsch. Noch als kleines Mädchen nähte mir meine Mutti einen weißen Kittel, auch meine Pup-pen waren stets in Mull gehüllt, und mein Zimmer sah einem Kran-

eine echte Krankenschwester zu werden.

Gebiet Karaganda

Durch die Heimatstadt

Ich bin in Pawlodar geboren und aufgewachsen, genau so wie die meisten Pioniere aus meinem Zirkel. Eines Tages stiegen wir in einen Bus in der Kamsin-Straße. Sie führt den Namen des Helden der Sowjetunion Kanasch Kamsin. Wie sauber und hell ist doch unsere Stadt! Der flauschige Schnee iegt auf den Dächern, Zäunen und Bäumen. Es sieht festlich aus.

Als wir in die Straßenbahn um stiegen, war der kurze Dezember tag erloschen. In der Dzierzynskider Kuibyschew- und der Lenin-straße gingen Straßenlaternen an In den letzten Jahren hat man mehrere neungeschossige Häuser gebaut, und jetzt sieht es hier pri-

Unsere Stadt wird von Jahr zu Jahr schöner. Bis wir mal groß sind, werden die alten Straßen mit kleinen Häusern gänzlich verschwinden.

Inge MARX, Klasse 4a, Schule Nr. 26



Nun sind wir Komsomolzen

Vor einigen Wochen erlebten die Schüler unserer Klasse 8a aus Orlowka ein sehr bewegendes Ereignis - wir wurden in den Komsomol aufgenommen. Diesem denkwürdigen Datum war eine große und angespannte Vorbereitungsarbeit vorausgegangen. Zusammen

mit Valeri Pauls hatten wir die ruhmreiche Geschichte des Leninschen Komsomol studiert.
Am langersehnten Tag waren

alle festlich gekleidet. Wir beantworteten die zahlreichen Fragen der Aufnahmekom-mission, die aus Komsomol- und Parteiveteranen und Lehrern be-

Die schönste Minute erlebten wir, als man uns die roten Kom-somolmitgliedsbücher aushändigte und das Abzeichen mit Lenins Bildnis anhestete. Lehrer, Eltern, Veteranen und Freunde gratulierten uns und schenkten uns Blumensträuße.

Lene PENNER

Nach dem Unterricht—zu Oma Praskowja

In unserer Schule von Burno-Oktjabrskoje gibt es zwölf Timurtrupps, die für Familien der im Krieg Gefallenen, Kriegsveteranen und für alleinstehende alte Leute sorgen. Schon zwei Jahre übt der Timurtrupp der Klasse 5c Patenschaft über die 84jährige Praskowja Fjodorowna Jegoschina aus. In der vierten Klasse besuchten die Pioniere diese Frau zum ersten Mal, um sich mit ihr bekannt zu machen. Sie fanden sehr schnell

Kontakt zueinander, und bald kannte Praskowja Fjodorowna die ganze Klasse. Die Pioniere teilten sich in kleine Gruppen auf, und be-suchen die Rentnerin abwech-selnd. Sie fegen den Hof, machen die Zimmer sauber. Im Frühling, wenn man im Garten viel Arbeit hat, geht die Gruppe mit Spaten, Harken und anderen Werkzeugen hin und macht die ganze Gartenarbeit. Zu Festtagen gratulieren die Pioniere ihrer Patenoma.

Auch während der Sommerferien besuchen die Timurhelfer die alte Frau und helfen ihr. Praskowja Fjodorowna ist den hilfsbereiten gutherzigen Pionieren und ihrer Klassenleiterin sehr dankbar. Sie sagt, daß sie sehr glücklich sei, weil sie auf ihre alten Tage die fürsorglichen Pioniere kennengelernt hat.
Olga KINDSVATER,

Klasse 7b

Gebiet Dshambul



Wunderbare Stimmung

Foto: Gennadi Gelfand

Die Sparbüchse

Der zweite Kriegssommer war sehr regnerisch. Unentwegt sprüh-te ein kalter Regen vom Himmel, die Sonne drang nur selten durch die tief über dem Dorf hängenden grauen Wolken. Dieses miese Wetter drohte, die Kolchosfarm ohne Futter zu lassen. Das abgemähte Gras konnte nicht trocknen.

An solch einem trüben Tag versammelte Warwara Petrowna alle kleineren Schulkinder im Gebäude des Kolchosvorstandes. Sie wurde kurz nach Kriegsbeginn zur Kolchosvorsitzenden gewählt, da alle Männer an die Front gezogen wa-

"Kinder", begann sie. "Die Lage ist sehr schwer. Die Futterbeschaffung stockt bei dem schlechten Wetter. Aber wir brauchen viel Heu für unsere Kühe, denn der Winter ist lang. Wir müssen jede Stunde nutzen, wenn die Sonne durch die Wolken bricht. Da

könnt ihr uns gut helfen."
Sie führte die Jungen und Mädchen auf die Wiese, wo die Frauen mähten, und zeigte ihnen, was
man tun soll, damit das abgemähte Gras schneller trocknet. Wenn die Sonne ihre warmen Strahlen auf die Erde schickte, müsse das nasse Heu fortwährend gewendet werden. Sobald es trocken ist, wer-de es in kleine Schober gesetzt, wo der Regen, möge er auch noch so gießen, ihm nichts mehr anha-ben könne.

"Das ist nicht schwer", meinte Wowa Sasonow. "Das werden wir gut machen." Schnell verteilte er an die Mädchen und Jungen die Harken und Heugabeln. Die Kinder folgten ihrem Klassenälte-sten und "bewaffneten" sich mit dem Instrument, das man für sie hergerichtet hatte.

Die Sonne hatte eben eine Lük ke in den Wolken gefunden. Alles erhellte sich, und die Tropfen funkelten auf den Grashalmen wie kleine Diamanten. Die Sonnen-strahlen begannen, diese glänzen-den Perlen wegzulecken. Leichter Dampf stieg empor.

"So, und nun wenden wir das Gras", erläuterte Warwara Petrowna. Geschickt hantierte sie mit der Harke, gehorsam wendete sich das Gras mit der trockenen Seite nach unten. Die Kinder Seite nach umen. machten es ihr eifrig nach. "Seht und ein zung einfach. Und dann kriegen unsere Kühe schö-nes, sastiges Futter, damit sie uns im Winter viel Milch geben."

Plötzlich verfinsterte sich der Himmel wieder. Eine heftige Windböe schloß die Lücke in den Wolken. Es wurde kalt und begann leise zu tröpfeln.

"Schnell das Heu zusammenharken", kommandierte Wowa. "Die Mädchen nehmen die Harken, wir setzen die Schober"

Die alte Kolchosvorsitzende freute sich über ihre fleißigen Helfer, die schnell und geschickt arbeiteten. Im Nu war das schon ziemlich trockene Heu in kleine Schober gesetzt. Besonders gut wurde Kolja Koljada mit dieser Arbeit fertig. Sein Vater war als erster aus ihrem Dorf auf dem Schlachtfeld gefallen. Nun war er der älteste in der Familie. Die zwei jüngeren Schwesterchen gingen noch nicht zur Schule.

"Ruht euch jetzt etwas aus", sagte sie, nachdem sich alle Kinder unter dem Schutzdach versammelt hatten. "So ist es mit der Futterbeschaffung. Da gilt es, dem Wettergott jede Minute abzu-

ringen." Sie legte ihre schweren Hände auf die schmalen Schul-tern des neben ihr stehenden Kolja und blickte in die fröhlichen Gesichter der Kinder. "Na, was macht ihr dann mit dem verdienten Geld?" fragte sie

lächelnd. "Wieviel werden wir da verdie-nen?" fragte jemand. Alle blickten auf Warwara Petrowna.

"Nicht allzuviel, aber immerhin", schmunzelte die alte Frau.

Die Mädchen steckten schnell die Köpfe zusammen und tuschelten kichernd. Die Jungen überlegten es ernster. Mit bangem Her-zen sah Warwara Petrowna auf die Kinder. Was konnten die sich jetzt, in der Kriegszeit, kaufen? Ein paar Bonbons, ein Büchlein, ins Kino gehen, das einmal in der Woche ins Dorf gebracht wurde...

"Ich werde mein Geld in eine Sparbüchse tun", sagte Kolja Ko-ljada still vor sich hin. Aber das hatten alle gehört. Die Kinder begannen ihn zu foppen. "Du Geizhals", schrie Wowa laut. willst du mit dem Geld?"

"Ja, Kolja, wozu willst du das Geld sparen?" fragte Sina Anurje-wa, die mit ihm an einer Bank in der Klasse saß. "Du liebst doch



Bücher über die Armee, kauf dir

Die alte Kolchosvorsitzende sah, daß Kolja diese Zurufe der Kinder weh taten, deshalb sagte sie beschwichtigend: "Jeder kann über sein Geld verfügen, wie er will."

"Nein, ihr habt mich alle nicht verstanden", schrie Kolja laut auf. In seiner Stimme war so viel Ent-schlossenheit, daß alle aufhorch-ten. "Ich will viel Geld sparen. um es dem Verteidigungsfonds zu übergeben..

Mit Verwunde-Stille trat ein. rung sahen die Kinder auf ihren immer stillen, etwas verschlossenen Freund. Sie schämten sich ihrer leichtsinnigen Foppeleien.

"Das hast du richtig beschlossen", sagte nach einer langen Pause die Kolchosvorsitzende. Sie drückte den Jungen fest an ihre Brust, "Der verhaßte Feind schändet unsere Erde. Er ist stark, sehr stark, und um ihn zu zerschlagen, braucht unser Land viel Mittel, um genügend Panzer, Granaten, und Gewehre herzustellen. Bonbons und Bücher wird es nach dem Krieg schon geben..."
Die Jungen und Mädchen waren

ernster geworden. Ihre Våter und älteren Brüder standen an der Front. Sie hatten es dort nicht leicht, den Vormarsch des überlegenen Feindes abzuwehren. Auch sie konnten ihnen hier im Kolchos

"Alle Achtung, Koljat" rief Sina. "Wollen wir unser ganzes verdientes Geld zusammenlegen und dem Verteidigungsfonds überge-

"Richtig, richtig", pflichteten ihr die anderen bei. "Das wird unser Beitrag zum Sieg über die Faschisten sein." So wurde es auch abgemacht. Die alte Kolchosvorsitzende schaute mit Stolz auf die Schüler: Sie waren eine würdige Ablösung, auf sie konnte man

Noch lange diskutierten die Kinder darüber, wozu ihr Geld ver-wendet werden kann. Aber plötzlich wurde es ganz hell.

"Die Sonne, die Sonne!" jubelten sie und griffen zu den Heugabeln und Harken. Jetzt arbeiteten sie noch eifriger und sorgfältiger. Sie wollten möglichst mehr Futter beschaffen, um mehr zu verdienen. In einigen Wochen war das Heu in große Schober gelegt. Die Kinder arbeiteten jetzt im Gemüsegarten und darauf auf dem Kartoffelfeld.

Das neue Schuljahr hatte begonnen. Fleißig besuchten Kolja Koljada, Sina Anurjewa, Wowa Sasonow und ihre Freunde die

Eines Tages betrat die Kolchos-vorsitzende ihre Klasse; ihr folgte ein Offizier mit einem Orden an der Brust.

"Kinder", begann Warwara Petrowna ernst.", Major Petrow ist aus dem Gebietszentrum gekommen. Er hat euch etwas zu sagen." Schweigend und erwartungsvoll blickten die Schüler auf den Offi-

"In unserem Kriegskommissa-riat ist ein Brief aus Moskau ein-getroffen", sagte er und las ihn vor; "Liebe Kinder des Kolchos "Pachar's Wir danken, euch für eure Bereitschaft, der Heimat in der Zeit der schweren Prüfung nach Kräften zu helfen. Euer Geld wird für den Bau der Panzerkolonne "Sowjetski Pioner" verwendet werden. Staatliches Verteidi-gungskomitee."

Eine Zeitlang saßen die Kinder ganz still da, dann rief jemand "Hurral", und alle schrien jetzt laut: "Hurra! Hurra!" Gerührt sahen Warwara Petrowna und der Offizier auf die Schüler, die sich um Kolja Koljada drängten.

Helmut HEIDEBRECHT

Der mißlungene Plan

So, jetzt stelle ich mir einen Tagesplan auf, damit ich nach dem Hausaufgabenmachen noch etwas Zeit zum Spielen bekomme, be-schloß Jura und nahm ein sauberes Blatt Papier. ,Für die Matheaufgabe brauche ich höchstens 20 Minuten, für Russisch, na, eine halbe Stunde wird wohl reichen, und für das Gedicht sind 20 Minuten nötig. Das macht nicht einmal anderthalb Stunden aus', trium-phierte er. Also kann ich mich mit Willi auf halb fünf verabreden.

Jura nahm den Hörer ab und verabredete sich mit Willi. Dann griff er zum Mathe-Lehrbuch: ,Was haben wir da? Ein LKW soll 670 Kilometer in 15 Stunden zurücklegen? Hm, eine weite Reise Der Mann sitzt im LKW, und ein warmer Wind weht ihm ins Gesicht, Herrlich! überlegte Jura und nagte an seinem Kugelschrei-ber. Er besann sich jedoch schnell und las weiter: "... Auf einer Nebenstraße fuhr er neun Stunden mit einer Geschwindigkeit von 40 Kilometern." "Ha! Ist das nur eine Geschwindigkeit?" lachte Jura laut auf, "Die Straße mußte demnach sehr, sehr schlecht gewegen ein ge wie jene auf der wir sen sein, so wie jene, auf der wir mit unserer Touristengruppe wanderten. Aber da gab es so viele Insekten für meine Sammlung'. Jura holte sich seine Sammlung vom Regal und nahm auch das Buch "Das Leben der Insekten" gleich

Das Telefon riß ihn vom Buch oß. Er nahm den Hörer ab und hörte Willis lustige Stimme: ,Es ist schon halb fünf, bist du schon

"Nein, leider habe ich eine sehr schwierige Matheaufgabe, ich muß wohl heute zu Hause bleiben und schwitzen", log Jura. Dabei klang seine Stimme so traurig, daß Willi ihm glaubte und sich für die Störung entschuldigte.

Jura legte den Hörer mit glühenden Ohren auf und begann ei-frig zu lesen: "Mit einer Ge-schwindigkeit von 140 Kilometern fuhr er neun Stunden, dann kam eine Chaussee. Mit welcher Geschwindigkeit muß jetzt der Wagen fahren, um an den Bestimmungsort rechtzeitig zu kommen?"

Eine komische Aufgabe', meinte der Junge skeptisch. "Auf einer Chaussee würde doch jeder vernünftige Fahrer Vollgas geben und alle überholen. Jetzt saß Jura in Gedanken verloren da und sah vor seinen Augen verschiedene Verfolgungsszenen aus zahlreichen Krimi-Filmen, die er über alles liebte.

Plötzlich klingelte es an der Tür. Jura schaute auf die Uhr, sie zeigte sechs. ,Drei Stunden schlage ich mich mit einer dummen Aufgabe herum. Und niemand wird es mir glauben, weder Mut-ter, die da ungeduldig auf den Klingelknopf drückt, noch die Ma-thelehrerin. Dabei habe ich doch ehrlich versucht, diese vermaledei-te Aufgabe zu lösen!

Jakob WIRACHOWSKI Anmerkung der Redaktion: Was denkt ihr, jungen Leser, über Jura? Wie bereitet ihr die Hausaufgaben vor? Schreibt uns dar-

Redaktionskollegium

Herausgeber "Sozialistik Kasachstan"

Unsere Anschrift: Казахская ССР, 473027 г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт» TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09; stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49 Redaktionssekretär — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50 Abtellungen: Propaganda, Sozialistischer Wettbewerb — 2-76-56, Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23; Wirtschaftsinformation — 2-17-55, Kultur—2-79-15, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Leserbriefe — 2-77-11, Literatur — 2-18-71, Bildreporter — 2-17-26, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84.

«ФРОИНДШАФТ» ИНДЕКС 65414 Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника

Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана Заказ № 10003

УН 019006